

Modulhandbuch

Hebammenkunde (B.Sc.)

30.06.2022

Weitere Informationen zu den Modulen, den Fächern und den jeweiligen Prüfungen und Leistungsnachweisen entnehmen Sie bitte der Studienprüfungsordnung und dem Studienplan Ihres Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Inhaltsverzeichnis

1. Qualifikationsprofil.....	3
2. Studienverlaufsplan	4
3. Modulbeschreibungen	1
Modul 1: HEB 1 – Hebammenkunde.....	1
Modul 2: HEB 2 – Professionelles Selbstverständnis	4
Modul 3: HEB 3 – Medizinische Bezugswissenschaften I	7
Modul 4: HEB 4 – Praxisphase: Peripartale Versorgung I	10
Modul 5: HEB 5 – Evidenzbasierte Hebammenbegleitung.....	13
Modul 6: HEB 6 – Wissenschaftliche Kompetenzen I	17
Modul 7: HEB 7 – Praxisphase: Peripartale Versorgung II	20
Modul 8: HEB 8 – Medizinische Bezugswissenschaften II	23
Modul 9: HEB 9 – Gesundheitswissenschaften.....	26
Modul 10: HEB 10 – Praxisphase: Peripartale Versorgung III.....	30
Modul 11: HEB 11 – Komplexe Hebammenbegleitung	33
Modul 12: HEB 12 – Wissenschaftliche Kompetenzen II	36
Modul 13: HEB 13– Praxisphase: Peripartale Versorgung IV	39
Modul 14: HEB 14 – Praxis der Hebammenversorgung.....	42
Modul 15: HEB 15– Wissenschaftliche Kompetenzen III	45
Modul 16: HEB 16 –Praxisphase: Peripartale Versorgung V	47
Modul 17: HEB 17 – Hebammen Skills.....	50
Modul 18: HEB 18 – Hochkomplexe Betreuungsprozesse	53
Modul 19: HEB 19 – Intra- und interprofessionelles Handeln	55
Modul 20: HEB 20 –Praxisphase: Peripartale Versorgung VI	57
Modul 21: Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul I	60
Modul 21.1: HEB 21.1- Digital Healthcare	60
Modul 21.2: HEB 21.2 – Medical English	62
Modul 22.1.: Fachspezifisches Wahlpflichtmodul	64
Modul 22.1.: HEB 22.1 Vertiefte Hebammenpraxis	64
Modul 22.2: HEB 22.2 – Praxisanleitung im Hebammenwesen	66
Modul 23: Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II	68
Modul 23.1: HEB 23.1 – Public Health.....	68
Modul 23: HEB 23.2 – Summer School	70
Modul 24: HEB 24 – Bachelorarbeit mit Fachgespräch	72

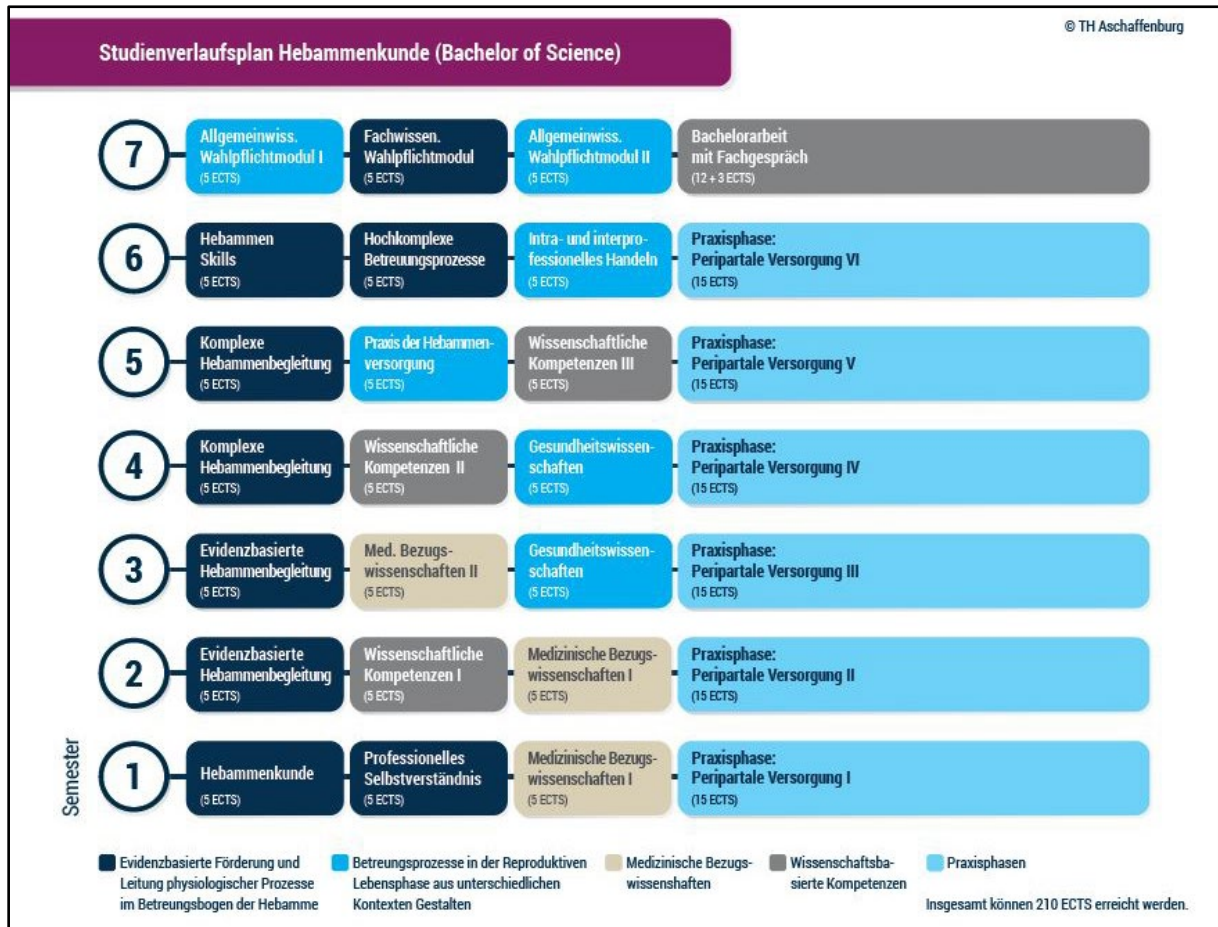
1. Qualifikationsprofil

Absolvent:innen des Studienganges Hebammenkunde (B. Sc.) verfügen über die fachlichen und personalen Kompetenzen die umfassende Hebammentätigkeit im stationären sowie auch im ambulanten Bereich eigenständig erfolgreich zu gestalten. Hierbei wird ihr eigenes Agieren durch eine professionelle Grundhaltung getragen, mit der sie die aktuellen Herausforderungen an ihre eigene Disziplin, ihre Stellung innerhalb der Gesellschaft und ihre Erwartungen an die Gesellschaft aktiv, verantwortungsbewusst und im demokratischen Gemeinsinn gestalten. Diese Professionalität, die auch die interdisziplinäre Arbeit in interprofessionellen Teams umfasst, spiegelt sich in einem Selbstverständnis, Versorgungs- und Beratungskonzepte innerhalb ihres Aufgaben- und Arbeitsfelds zu entwickeln und dabei aktuelle, innovative gesundheitspolitische und –ökonomische Entwicklungen in ihre Überlegungen mit einzubeziehen.

Neben den Fachkenntnissen der Hebammenkunde gemäß der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen, reflektieren die Absolvent:innen ihre Interventionen und Entscheidungen kritisch unter rechtlichen, ethischen und wissenschaftlichen Aspekten, sowie auf Basiswissen der Bezugsdisziplinen. Dies ermöglicht den Absolvent:innen ein Planen, Steuern und Gestalten von hochkomplexen Betreuungsprozessen auf wissenschaftlicher Grundlage. Etablierte Versorgungs- und Beratungskonzepte der Hebammenarbeit werden von Seiten der Absolvent*innen im Kontext einer evidenzbasierten Praxis sowie den Anforderungen an Qualitätssicherung und -management evaluiert, entsprechend überarbeitet, in Leitlinien überführt und konsolidiert. Hierbei gestalten sie ihre Aufgaben und Arbeitsfelder im klinischen wie auch im außerklinischen Setting stets verantwortungsethisch gegenüber allen involvierten Akteur:innen. Sie verfügen hierfür über ein wissenschaftlich fundiertes Handlungsspektrum. Diese Basis für eine gute Argumentations- und Reflexionsfähigkeit kombinieren die Absolvent:innen bewusst mit gesundheits- und hebammenwissenschaftlichen Modellen. Dadurch sind sie in der Lage, Frauen im klinischen und außerklinischen Setting unter Einbindung ihres Umfeldes im Verlauf des gesamten Betreuungsprozesses zielorientiert zu versorgen.

Ein didaktischer Methodenmix aus unterschiedlichen Lern- und Lehrmethoden, wie z.B. Lehre im Skills-Lab, Praxisanleitung, Lernportfolio, E-Learning, seminaristischer Unterricht, Problem-Based Learning, forschendes Lernen, interdisziplinäre Lehre und interdisziplinäres Lernen komplementieren ein integriertes und abwechslungsreiches Studienangebot.

2. Studienverlaufsplan



3. Modulbeschreibungen

Modul 1: HEB 1 – Hebammenkunde

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1.	1 Semester	150h	70h	-	80 h	5	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			<p>1.1 Grundlagen der Hebammenkunde während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit (42 UE Präsenz / VC)</p> <p>1.2 Skills-Lab (28 UE Präsenz / VC)</p>					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren adäquate Betreuung -und Behandlungspläne im Kontext der Physiologie von Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit • verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und wenden diese an • führen eine systematischen Anamneseerhebung durch • beurteilen den weiblichen Zyklus und die hormonellen Grundlagen • können den Gesundheitszustand der Frau beurteilen und dazu situationsangepasste Theorien und Konzepte anwenden • schätzen das vitale Wohlbefinden korrekt ein und überwachen dies und begleiten den gesamten regelrechten Schwangerschaftsverlauf bedürfnisorientiert auf der Grundlage von Evidenzen • erkennen Risiken und Regelwidrigkeiten bei den Schwangeren/ Gebärenden/ Wöchnerinnen und den Neugeborenen • wenden Methoden zur Schwangerschaftsfeststellung, Berechnung des Geburtstermins an 								

	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Abweichung vom physiologischen Schwangerschaftsverlauf zu und ziehen bei Abweichungen ärztliche Hilfe hinzu • <i>tragen durch personen- und situationsorientierte Kommunikation zur Qualität des Betreuungsprozesses bei</i> • <i>erläutern postpartale Adaptationsprozesse</i> • <i>entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis und orientieren sich an der Berufsethik ihrer Profession</i>
	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1:</p> <p>I. 1) a, b, c, d, f; 2) a, c; 3) a, b, c; III. 1; IV. 1, 2, 4; V.</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Grundlagen der Hebammenkunde während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit (70 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in die originäre Hebammentätigkeit</i> • <i>Grundlagen Physiologie der Schwangerschaft und Entstehung des Fetus</i> • <i>Grundlagen Physiologie der Geburt</i> • <i>Einführung in die Begleitung der Gebärenden</i> • <i>Grundlagen Physiologie des Wochenbetts</i> • <i>Grundlagen der Neugeborenen Physiologie und Säuglingspflege</i> • <i>Basic - Physiologie der Laktation, Saug- und Trinkverhalten</i> • <i>Beobachtung, Betreuung und Begleitung des Schwangerschaftsverlaufs mittels medizinischer und hebammenspezifischer Diagnoseverfahren und den Schwerpunkten: Anamneseerhebung, Erstuntersuchung, Routineuntersuchungen in der physiologischen Schwangerschaft</i> • <i>Einführung in die Cardiotokographie</i> • <i>Hebammenrelevantes pflegerisches Handeln</i> • <i>Haftungs- und Delegationsrecht</i> • <i>Salutogene als Handlungsprinzip</i> • <i>Ethisches Grundverständnis</i> <p>Skills- Lab (28 UE Präsenz)</p> <p><i>praktische Übungen und Anleitung auf Basis der hochschulischen Lehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einführung in das Skills Lab</i> • <i>Mithilfe bei Diagnostik und Therapie</i> • <i>Hebammenspezifische Diagnostik und Begleitung</i>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Keine</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Klausur + Anwesenheitspflicht.</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer Klausur im Umfang von 60 Minuten ab.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen der Klausur sowie der Nachweis über die Teilnahme an mind. 80% der Lehrveranstaltung Skills-Lab sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>

	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Bernard, Heidi (2020): Geburtsvorbereitung. Kurskonzepte zum Kombinieren. 3., unveränderte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Büthe, Kirstin; Schwenger-Fink, Cornelia (2020): Evidenzbasierte Schwangerenbetreuung und Schwangerschaftsvorsorge. Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag. 1. Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer (Hebammenwissen Theorie & Praxis).</p> <p>Büthe, Kirstin; Schwenger-Fink, Cornelia (2020): Evidenzbasierte Wochenbettpflege. Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.</p> <p>Schwarz, Christiane; Stahl, Katja; Ramsayer, Beate (Hg.) (2020): Die physiologische Geburt. 2. Auflage. Hannover: Elwin Staude Verlag (Evidenz & Praxis, 3).</p> <p>Stiefel, Andrea; Brendel, Karin; Bauer, Nicola H. (Hg.) (2020): Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. Unter Mitarbeit von Ulrike Harder. Georg Thieme Verlag KG. 6., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 2: HEB 2 – Professionelles Selbstverständnis

Modulverantwortung: Prof. Dr. Balleis								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Gruppenarbeit, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, Peer-Assisted Learning, Fallstudienarbeit, Diskussion			2.1 Einführung in das Berufsfeld der Hebamme (28 UE Präsenz / VC) 2.2 Kommunikation und Beziehungsgestaltung (28 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Hebammenwissenschaftliche, rechtliche und ethische Grundsätze, sowie deren Bedeutung für das berufliche Handeln • entwickeln eine berufliche Identität und Haltung und reflektieren dies anhand von klassischen Modellen und Theorien • benennen Aufgaben, Zielsetzungen und Tätigkeitsumfang der Hebammenpraxis • entwickeln ein Selbstverständnis zur berufsspezifischen Profession • reflektieren ihr berufliches Handeln vor dem Hintergrund berufsspezifischer Theorien und Methoden • diskutieren berufsethische und berufspolitische Themen • verstehen die interdisziplinären Bezüge im Kontext des Berufsfeld • beschreiben Begriffe, Theorien und Modelle der Kommunikation und Gesprächsführung • wenden eine professionelle Kommunikation und Beziehungsgestaltung im Kontext des Betreuungsbogen und der interprofessionellen Zusammenarbeit an • identifizieren, gestalten und beschreiben den sensiblen Umgang mit Frauen und ihren Familien • reflektieren die Bedeutung von Kommunikationskompetenz für die berufliche Hebammentätigkeit 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: III. 1, IV. 1, 2, 3, 4; V. 1, VI. 2, 4</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Einführung in das Berufsfeld der Hebamme (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Rollenverständnis und Zusammenarbeit im Kontext anderer Gesundheitsberufe</i> • <i>Professionalisierung im Hebammenwesen</i> • <i>Entstehungsgeschichte der Hebammenwissenschaft</i> • <i>Diskurs (gesundheits-)politische und berufspolitische Aspekte</i> • <i>Diversitätsaspekte, ethische; rechtliche und gesellschaftliche Kontexte der Hebammentätigkeit und die Bedeutung von Verantwortung und Selbstmanagement</i> • <i>Berufsgesetz und Ethik Codex</i> • <i>Hebammenarbeit im internationalen Vergleich</i> <p>Kommunikation & Interaktion im professionellen beruflichen Handeln (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Grundlagen der interprofessionellen Zusammenarbeit und Kommunikation</i> • <i>Grundlagen der Kollegialen Beratung</i> • <i>Modelle von Kommunikation und Beratung</i> • <i>Einführung in grundlegende Kommunikationstechniken (Zuhör- und Fragetechniken, Feedbacktechniken etc.)</i> • <i>Grundlagen der Gesprächsführung und des Empowerments im Kontext der Hebammenarbeit</i> • <i>Beratungs- und Aufklärungskonzepte</i> • <i>First und second victims</i> • <i>Intervention und Supervision</i> • <i>Gesprächsführung in spezifischen Kontexten und herausfordernden Situationen (Trauer, Konfliktsituationen, besondere kulturelle Kontexte, Deeskalation etc.)</i> • <i>Einführung in grundlegende Kommunikationstechniken (Zuhör- und Fragetechniken, Feedbacktechniken etc.)</i> • <i>Reflexion und Evaluation</i> • <i>Achtsamkeitstraining</i>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
	<p>Prüfungsform: Mündliche Präsentation von 20 Minuten.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer mündlichen Präsentation ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Aufgabe: Ausarbeitung und Vortrag eines selbstgewählten Themas zu einem der im Modul vorgestellten Themen, wobei die Vortragsdauer max. 20 Minuten beträgt.</i>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote: Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>

	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Corcoran, N. (2011). Working on health communication. SAGE</p> <p>Diefenbacher, M. (2017): Praxisratgeber Recht für Hebammen. Unter Mitarbeit von Fey, C; Gruber, P. und Knobloch.R.; 2., vollständig überarbeitete Auflage. Stuttgart: Hippokrates Verlag (Thieme E-Book Library Studium & Lehre). Online verfügbar unter https://www.thieme-connect.de/products/ebooks/book/10.1055/b-004-129672.</p> <p>Fromm, B., Baumann, E. & Lampert C. (2011). Gesundheitskommunikation und Medien: Ein Lehrbuch. Kohlhammer.</p> <p>Hoos-Leistner, H. (2020): Kommunikation im Gesundheitswesen. korrigierte Publikation. Berlin: Springer (Lehrbuch).</p> <p>Hurrelmann, K. & Leppin, A. (2001). Moderne Gesundheitskommunikation: Vom Aufklärungsgespräch bis zur E-Health. Hans Huber.</p> <p>Jacobi, P. (2020): Barrierefreie Kommunikation im Gesundheitswesen. Leichte Sprache und andere Methoden für mehr Gesundheitskompetenz. Berlin, Heidelberg: Springer (Illustrationen). Online verfügbar unter http://www.springer.com/.</p> <p>Stiefel, A.; Brendel, K.; Bauer, N.H. (Hg.) (2020): Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. Unter Mitarbeit von Ulrike Harder. Georg Thieme Verlag KG. 6., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 3: HEB 3 – Medizinische Bezugswissenschaften I

Modulverantwortung: Frau Eker								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1. & 2.	2 Semester	300 h	140	-	160	10	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Vorlesung, Selbststudium, Blended Learning, Fallstudienarbeit, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining			3.1 Grundlagen der Anatomie und Physiologie (42 UE Präsenz / VC) 3.2 Grundlagen der Pathophysiologie (28 UE Präsenz / VC) 3.3 Krankheitsbilder von Frauen in der reproduktiven Lebensphase (28 Präsenz / VC) 3.4 Pharmakologie (28 UE Präsenz / VC) 3.5 Skills-Lab (14 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich beginnend im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
<i>Die Studierenden</i> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und identifizieren den Aufbau, die Physiologie und Pathophysiologie der verschiedenen für die Hebammenkunde relevanten Organsysteme in medizinischer Fachsprache • beurteilen die Physiologie und Pathophysiologie relevanter Organsysteme in Bezug zur Hebammenkunde • erläutern und diskutieren endokrinologische Grundlagen und ihre Bedeutung für das Hormonsystem im Kontext der menschlichen Reproduktion • benennen Strategien der Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und begründen diese in gesundheitswissenschaftlichen Ansätzen und Theorien • reproduzieren die Grundlagen zur Embryologie und Genetik • erläutern Hygienemaßnahmen und Verhaltensregeln und setzen diese um • erklären die physiologischen Veränderungen der Gewebearten (Bindegewebe, Gelenk, Muskulatur) im Verlauf der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbetts • bewerten den Einsatz von Medikamenten im Kontext zur Hebammentätigkeit 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I. 1; 2; 3</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Grundlagen der Anatomie und Physiologie (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Wissenschaftssprache hinsichtlich Terminologie, Biologie, Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie der Organsysteme im Kontext der Hebammentätigkeit • Fachspezifische Anatomie und Physiologie mit der Besonderheit des schwangeren Körpers • Basiswissen der Mikrobiologie, Genetik und Embryologie <p>Grundlagen der Pathophysiologie (28 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pathologie / Pathophysiologie der Organsysteme mit Fokus auf die geburtshilfliche Relevanz • Relevante Biomechanismen und Veränderungen im Kontext der Schwangerschaft <p>Krankheitsbilder von Frauen in der reproduktiven Lebensphase (28 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren auf die Gesundheit • Körperkonzepte - Gesundheit/Krankheit • Stressphänomene • Resilienz/ Krankheitsbewältigung • Entwicklungsprozesse der Frau • Grundlagen der Frauenheilkunde, Frauengesundheit, epidemiologische und gesundheitswissenschaftliche Befunde • Sexualmedizinische Fragestellungen und Beratung zu Methoden der Empfängnisverhütung und Familienplanung • Gynäkologische Erkrankungen und der Einfluss auf die Reproduktion <p>Pharmakologie (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pharmakologie • Anwendung von Arzneimitteln während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und deren Auswirkung auf das Outcome • Einführung in komplementäre Therapieverfahren <p>Skills- Lab (14 UE Präsenz) praktische Übungen und Anleitung auf Basis der hochschulischen Lehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notfallversorgung • Prä- und postoperative Versorgung • Diagnostik und Therapie • Clinical Assessment
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
	<p>Prüfungsform: Klausur + Anwesenheitspflicht. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer (E-)Klausur im Umfang von 120 Minuten.</p>

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen der Klausur sowie der Nachweis über die Teilnahme an mind. 80% der Lehrveranstaltung Skills-Lab sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Schwegler, Johann S.; Lucius, Runhild (2022): Der Mensch - Anatomie und Physiologie. 7., überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.1</p> <p>Skibbe, Xaver; Löseke, Andrea (2021): Gynäkologie und Geburtshilfe für die Pflege. 398 Abbildungen, 43 Tabellen. 4., aktualisierte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (Krankheitslehre).</p> <p>Smollich, Martin; Jansen, Alexander C. (2019): Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit. Schnell und sicher beraten. 5., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Thieme (2020b): Krankheitslehre. 2., überarbeitete Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Thieme (2020): Anatomie Physiologie. 2., aktualisierte Auflage, 3. korrigierter Nachdruck. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (I care).</p> <p>Uhl, Bernhard (2018): Gynäkologie und Geburtshilfe compact. Alles für Station, Praxis und Facharztprüfung. 6. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (compact).</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 4: HEB 4 – Praxisphase: Peripartale Versorgung I

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	1.	1 Semester	450	7	400	43	0,5	15
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenbegleitung, Praxisanleitung, Literaturstudium,			4.1 Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h) 4.2 Wochenbett und Stillzeit im klinischen Setting (160 h) 4.3 Praxisbegleitung I (7 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS und SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erheben nach Anleitung eine Schwangerenanamnese, dokumentieren und fassen diese zusammen • begleiten unter Anleitung Schwangere, Gebärende, Wöchnerinnen, Neugeborene und deren Begleitpersonen bei physiologischem Verlauf und überwachen unter Aufsicht das Wohlbefinden von Frau und Kind gemäß geltender Richtlinien • wenden diagnostische und pflegerische Maßnahmen zur Überwachung des Allgemeinzustandes bei Frau und Kind unter Anleitung an • erkennen die Bedürfnisse Schwangerer, Gebärender, Wöchnerinnen, Neugeborener und deren Begleitpersonen und schlagen unter Anleitung Maßnahmen zur Unterstützung vor • wenden Hygieneregeln an und erklären diese • reflektieren sich vor dem Hintergrund des Feedbacks von Seiten der Praxisanleitung und -begleitung • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen weiter 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I.1, 2, 3; IV.1</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kennenlernen Stationsablauf und Standards der Krankenhaushygiene</i> • <i>Anamnese Erhebung</i> • <i>Klinische Untersuchungen von Gravida und Gebärenden (Leopold Handgriffe, Inspektion Abdomen und Michaelis Raute, äußere Beckenmessung, Vitalparameter)</i> • <i>korrektes CTG anlegen</i> • <i>Kennenlernen von Geburtshilflichen Interventionen, Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, Fachsprache korrekt mündlich und schriftlich anwenden</i> • <i>Analyse und Reflexion des eigenen Handelns</i> <p>Wochenbett und Stillzeit im klinischen Setting (160 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kennenlernen Stationsablauf und Standards der Krankenhaushygiene</i> • <i>Rollenfindung im Stationsteam,</i> • <i>Erheben von Anamnesen, Untersuchungen von Wöchnerinnen (Palpation und Inspektion der Mammae und des Abdomens, Inspektion und Beurteilung der Lochien und ggf. Geburtsverletzungen, Vitalparameter)</i> • <i>Betreuung und Pflege von Neugeborenen</i> • <i>Unterstützung der Stillbeziehung</i> • <i>Kennenlernen von Geburtshilflichen Interventionen, Vor- und Nachbereitung von Räumen, Material und Instrumenten, sach- und fachgerechte Dokumentation, Fachsprache korrekt mündlich und schriftlich anwenden</i> • <i>Analyse und Reflexion des eigenen Handelns</i> <p>Praxisbegleitung I (7 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Begleitetes Selbststudium</i> • <i>Einführung in die Verknüpfungen sensorischer Wahrnehmung, kognitiver Verarbeitung und affektiver Bewertung durch situationsorientierte Reflexion.</i> <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß Anlage 3 der HebStPrV sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Keine</p>
	<p>Prüfungsform: Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios sowie der Nachweis der laut Praxisordnung erforderlichen Anwesenheit sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>

	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Das Modul dient der Verbindung und Abstimmung der zwei Lernorte TH AB und Praxiseinrichtung sowie der Konzeption des Studiengangs als wissenschaftsbezogenes Studium.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 5: HEB 5 – Evidenzbasierte Hebammenbegleitung

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	2. & 3.	2 Semester	300 h	126 h	-	174h	9	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship, Virtual Classroom			5.1 Die Schwangerschaft begleiten (28 UE Präsenz / VC) 5.2 Die Geburt begleiten (42 UE Präsenz / VC) 5.3 Das Wochenbett und die Stillzeit begleiten (28 UE Präsenz / VC) 5.4 Skills- Lab (28 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich beginnend im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> • <i>analysieren und interpretieren physiologische Veränderungen während der Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit</i> • <i>analysieren Anamnesedaten und den Bedarf von Diagnostik und Therapie relevanter Beschwerden und Erkrankungen</i> • <i>erkennen anhand klinischer Symptomatik ein pathologisches Geschehen während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit und leiten angemessene Maßnahmen für eine ärztliche Behandlung ein</i> • <i>Fördern die physiologische Geburt und stärken die Selbstbestimmung der Frauen</i> • <i>definieren die physiologische Entwicklung des Neugeborenen und Säuglingen und erläutern die Adaptionsprozesse postpartum</i> • <i>berücksichtigen salutogenetische Perspektiven im Rahmen der Begleitung</i> • <i>stellen eine professionelle Beratung und Anleitung im Betreuungsbogen der Hebamme sicher</i> • <i>erklären die Bedeutung des Bondings post partum</i> • <i>nehmen die erworbenen Kenntnisse im Sinne eines anwendungsorientierten Lernens für einen verantwortungsvollen Umgang mit Frauen und deren Familie an</i> • <i>erkennen die Wichtigkeit der interprofessionellen Zusammenarbeit und setzen diese um</i> 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I.1) a, b, c, d, e, f, g, h; 2) a, b, c, d, e, f, i, j, k; 3) a, b, c, d, e, f, g, h; II. 1-5; III. 1; IV, V, VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Die Schwangerschaft begleiten (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische und therapeutische Methoden zur Beurteilung des Schwangerschaftsverlaufs • Geburtsvorbereitung • Beratung und Begleitung der physiologischen Schwangeren • Hilfestellung bei Schwangerschaftsbeschwerden • Dokumentationsgrundlagen und -richtlinien • Relevante Leitlinien und Expertenstandards <p>Die Geburt begleiten (42 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übergang Schwangerschaft- Elternschaft begleiten • Biomechanik und Biotensegrität in Bezug auf Schwangerschaft und Geburt • Geburtsbetreuung und -begleitung • Physiologie der Geburtsphasen und Mechanik der regelrechten Geburt • Unterstützung und Förderung der physiologischen Geburt • Überwachung der mütterlichen und kindlichen Vitalität • Anwendung von Maßnahmen und Handgriffen im Kontext des Geburtsprozesses • Schmerzmanagement • Überwachung der Plazentar- und Postplazentarperiode und der Adaption des Neugeborenen • Geburtsverletzungen und ihre fachgerechte Versorgung • Postpartale Versorgung und Überwachung von Mutter und Kind • Bonding, Förderung der Eltern-Kind-Bindung • Die Besonderheiten in der Begleitung von außerklinischen Geburten • Dokumentationsgrundlagen und -richtlinien • Datenschutz, Haftungsrecht • Relevante Leitlinien und Expertenstandards <p>Das Wochenbett und die Stillzeit begleiten (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologisch-genitale und extragenitale Rückbildung • Förderung der Rückbildungsprozesse im frühen und späten Wochenbett • Diagnostische und differentialdiagnostische Methoden zur Beurteilung des Wochenbettverlaufs • Planung von Begleitungsverläufen im Wochenbett, prä- und postoperative Betreuung, Überwachung und Pflege, incl. Sectio, vaginal-operativer Geburt • Versorgung, Pflege, Untersuchung, Beobachtung, Pflege und Handling des gesunden Neugeborenen und Säuglings • Rückbildungsgymnastik • Evidenzbasierte Stillberatung und – anleitung, Hilfestellung beim Stillen und Stillproblemen, Abstillen, Säuglingsernährung • Empowerment, Unterstützung der Eltern- und Familienphase, Rollenadaption • Dokumentationsgrundlagen und -richtlinien • Relevante Leitlinien und Expertenstandards <p>Skills- Lab (28 UE Präsenz) praktische Übungen und Anleitung auf Basis der hochschulischen Lehre</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Schwangerschaftsbegleitung und Beratung</i> • <i>Geburtsbegleitung und Beratung</i> • <i>Wochenbettbegleitung und Beratung</i> • Versorgung und Pflege des Neugeborenen und Säuglings
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3</p>
	<p>Prüfungsform: Klausur + Anwesenheitspflicht.</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer Klausur im Umfang von 90 Minuten ab, wobei die thematischen Anteile der Klausur folgende Gewichtung haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30/90 Punkten: Die Schwangerschaft begleiten • 30/90 Punkten: Die Geburt begleiten • 30/90 Punkten: Das Wochenbett und die Stillzeit begleiten
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen der Klausur sowie der Nachweis über die Teilnahme an mind. 80% der Lehrveranstaltung Skills-Lab sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote: Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Büthe, Kirstin; Schwenger-Fink, Cornelia (2020a): Evidenzbasierte Schwangerenbetreuung und Schwangerschaftsvorsorge. Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag. 1. Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer (Hebammenwissen Theorie & Praxis). Online verfügbar unter http://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/appDE/nav_product.php?product=978-3-17-036360-1.</p> <p>Büthe, Kirstin; Schwenger-Fink, Cornelia (2020b): Evidenzbasierte Wochenbettpflege. Eine Arbeitshilfe für Hebammen im Praxisalltag. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Online verfügbar unter http://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/appDE/nav_product.php?product=978-3-17-037126-2.</p> <p>Chandrarahan, Edwin; Arulkumar, Sabaratnam (Hg.) (2021): Obstetric and intrapartum emergencies. A practical guide to management. Second edition. Cambridge, Cambridge, UK: Cambridge University Press (Cambridge medicine).</p>

<p>Deutscher Hebammenverband (2014): Schwangerenvorsorge durch Hebammen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Hippokrates-Verl. (DHV-Expertinnenwissen).</p> <p>Deutscher Hebammenverband; Georg Thieme Verlag KG (2021): Das Neugeborene in der Hebammenpraxis. Unter Mitarbeit von Christiane Borchard, Eva Cignacco und Lisa Fehrenbach. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Harder, Ulrike (Hg.) (2015): Wochenbettbetreuung in der Klinik und zu Hause. Unter Mitarbeit von Jule Friedrich, Simone Kirchner, Heike Polleit und Andrea Stiefel. 4., aktualisierte Auflage. Stuttgart: Hippokrates-Verlag.</p> <p>Marschall, Jayne E.; Raynor, Maureen D.; Dunkley-Bent, Jacqueline (Hg.) (2020): Myles textbook for midwives. 17th Edition. Edinburgh, London, New York: Elsevier.</p> <p>McKenna, Lisa (2019): Fundamentals of Nursing and Midwifery Research. A Practical Guide for Evidence-Based Practice. Unter Mitarbeit von Beverley Copnell. Sydney: Allen & Unwin. Online verfügbar unter https://ebookcentral.proquest.com/lib/gbv/detail.action?docID=6215094.</p> <p>Stiefel, Andrea; Brendel, Karin; Bauer, Nicola H. (Hg.) (2020): Hebammenkunde. Lehrbuch für Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Beruf. Unter Mitarbeit von Ulrike Harder. Georg Thieme Verlag KG. 6., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 6: HEB 6 – Wissenschaftliche Kompetenzen I

Modulverantwortung: Prof. Dr. Vaupel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	2.	1 Semester	150h	42 h	-	108 h	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Recherche, Literaturstudium, Blended Learning, Case Studies, Schreibwerkstatt			6.1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (28 UE Präsenz / VC) 6.2 Wissenschaftliche Literatur & wissenschaftliches Schreiben (14 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren die Bedeutung von Hebammenwissenschaft und Hebammenforschung • differenzieren und wissen um die Bedeutung der Hebammenforschung für eine evidenzbasierte Praxis • differenzieren zwischen Behauptungen und wissenschaftlichen Argumenten • zeigen einen konstruktiven Umgang mit wissenschaftlicher Literatur • recherchieren, bewerten, ordnen und gewichten die Literatur eigenständig • interpretieren Aussagen der Literatur und diskutierten Evidenzen im Kontext der Hebammenwissenschaft • entwickeln sprachliche Struktur- und Ausdrucksformen • analysieren Kompetenzen im persönlichen Schreibprozess • messen wissenschaftlicher Ausdrucksfertigkeiten einen Wert bei • wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: II. a; V. b; V. a, c; VI. B</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p><i>Einführung in die Evidence Based Health Care, Grundbegriffe Forschung/Wissenschaft (28 UE Präsenz / VC)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung evidenzbasiertes Arbeiten der Hebamme • Hebammenwesen als wissenschaftliche Handlungsdisziplin • Grundlagen der Wissenschaftstheorien • Englisch als Wissenschaftssprache • Aufgaben und Gegenstandsbereiche von Hebammenwissenschaft und Hebammenforschung • Grundlagen und Gütekriterien wissenschaftlichen Arbeitens • Kritisches Denken und Lesestrategien für deutsche und englische Publikationen • Umgang mit Fachsprache und der Fachkommunikation in der Hebammentätigkeit • Einführung in Forschungsmethoden, Studiendesigns und Grundlagen wissenschaftlicher Forschungsprozesse <p><i>Umgang mit wissenschaftlicher Literatur & wissenschaftliches Schreiben (14 UE Präsenz / VC)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Literaturrecherche, Literaturbeschaffung und – bewertung • Datenbank- und Quellenrecherchen zu Evidence Based Midwifery • Strukturen wissenschaftlicher Arbeiten • Planung, Gliederung und Anfertigung wissenschaftlicher Textsorten • Gütekriterien wissenschaftlicher Arbeiten • Einführung in das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit (6-10 Seiten) • Bearbeitungszeit 6 Wochen
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Das Bestehen der Studienarbeit ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote: Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls: B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt</p>

<p>Literatur:</p> <p>Mayer, Hanna (2019): Pflegeforschung anwenden. Elemente und Basiswissen für Studium und Weiterbildung. Unter Mitarbeit von Martin Nagl-Cupal, Isabella Hager und Veronika Kleibel. 5., vollständig überarbeitete Auflage. Wien: Facultas.</p> <p>Schwarz, Christiane; Stahl, Katja (2013): Grundlagen der evidenzbasierten Betreuung. Unter Mitarbeit von Henci Goer. 2. erweiterte Auflage. Hannover: Elwin Staude Verlag GmbH (Evidenz & Praxis, 1).</p> <p>Wichmann, Angela (2019): Quantitative und qualitative Forschung im Vergleich. Denkweisen, Zielsetzungen und Arbeitsprozesse. Berlin, Heidelberg: Springer (Lehrbuch). Online verfügbar unter http://swbplus.bsz-bw.de/bsz1668969718cov.htm.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben. Über die Lernplattform der Hochschule stehen Informationen zu formalen Vorgaben der Fakultät, sowie eine Schreibwerkstatt zur Verfügung.</p>
--

Modul 7: HEB 7 – Praxisphase: Peripartale Versorgung II

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	2.	1 Semester	450	7	400 h	43	0,5	15
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenbegleitung, Praxisanleitung, Literaturstudium			7.1 Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h) 7.2 Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (160 h) 7.3 Praxisbegleitung II (7 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS und SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erfüllen die Vorgaben laut Lernzielkatalog • reflektieren adäquate Betreuung -und Behandlungspläne im Kontext der Physiologie • verfügen über evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett und wenden diese an • überwachen die Schwangerschaft mittels klinischer Untersuchung • beschreiben und interpretieren die erhobenen Befunde • können den Gesundheitszustand der Frau beurteilen und dazu situationsangepasste Theorien und Konzepte anwenden • schätzen das vitale Wohlbefinden korrekt ein und überwachen dies und begleiten den gesamten regelrechten Schwangerschaftsverlauf bedürfnisorientiert auf der Grundlage von Evidenzen • erkennen Risiken und Regelwidrigkeiten bei der Schwangeren/ Gebärenden/ Wöchnerin und dem Neugeborenen • wenden Methoden zur Schwangerschaftsfeststellung und der Berechnung des Geburtstermins an • ordnen Abweichungen vom physiologischen Schwangerschaftsverlauf zu und ziehen bei Abweichungen ärztliche Hilfe hinzu • tragen durch personen- und situationsorientierte Kommunikation zur Qualität des Betreuungsprozesses bei • erklären die postpartalen Adaptationsprozesse 								

	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis und orientieren sich an der Berufsethik ihrer Profession • integrieren sich in organisatorische Handlungsabläufe • reflektieren sich vor dem Hintergrund des Feedbacks von Seiten der Praxisanleitung und -begleitung • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen weiter
	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I.1, 2, 3; II; III.1; IV.; V. 2, 3, 4; VI. 4, 5</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 4: Anamnese Erhebung, Untersuchung von Gravida und Gebärenden, CTG Interpretation • Unter Anleitung: Betreuung der Gebärenden und der Begleitperson bei physiologischem Geburtsverlauf, Leitung der (Post-) Plazentarperiode, Abnabeln und Erstversorgung des Neugeborenen, Unterstützung des ersten Stillkontakts und Bonding, • Durchführung von Injektionen, Blutentnahme und Legen eines Venenverweilkatheters, Legen eines Blasenkatheters (Einmal- und Dauerkatheter) • Reflexion des eigenen Handelns <p>Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (160 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Hebammenaufgaben und Tätigkeiten freiberuflicher Hebammen und hebammengeleiteter Einrichtungen • Kennenlernen von Prozessen freiberuflicher Tätigkeit insbesondere bei der Betreuung Schwangerer • Umgang mit und Interpretation des Mutterpasses, Auswerten des Gravidogramms und Ableiten eines Betreuungsplanes, Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit Teilnahme an Kursen der freiberuflichen Hebamme, sach- und fachgerechte Dokumentation, Fachsprache korrekt mündlich und schriftlich • Reflexion des eigenen Handelns <p>Praxisbegleitung II (7 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitetes Selbststudium • Einführung in die Verknüpfungen sensorischer Wahrnehmung, kognitiver Verarbeitung und affektiver Bewertung durch situationsorientierte Reflexion <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß Anlage 3 der HebStPrV sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3</p>
	<p>Prüfungsform: Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios sowie der Nachweis der laut Praxisordnung erforderlichen Anwesenheit durch den Lernzielkatalog sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Das Modul dient der Verbindung und Abstimmung der zwei Lernorte TH AB und Praxiseinrichtung sowie der Konzeption des Studiengangs als wissenschaftsbezogenes Studium.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 8: HEB 8 – Medizinische Bezugswissenschaften II

Modulverantwortung: Frau Eker								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3.	1 Semester	150h	84 h	-	66 h	6	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Vorlesung, Selbststudium, Blended Learning, Fallstudienarbeit, Problemorientiertes Lernen, Skills- und Simulationstraining			8.1 Präpartale Erkrankungen und Komorbiditäten (35 UE Präsenz / VC) 8.2 Neonatologie (35 UE Präsenz / VC) 8.3 Skills- Lab (14 UE)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch,								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern evidenzbasierte Maßnahmen zu Therapie im Rahmen der interprofessionellen Zusammenarbeit • identifizieren pathologische Veränderungen während der Schwangerschaft • analysieren Anamnesedaten und erkennen den Bedarf von Diagnostik und Therapie relevanter Schwangerschaftsbeschwerden und –erkrankungen • erläutern die pathologischen Verläufe in der Neonatal- und Säuglingszeit • erläutern allgemeine und spezifische Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen in der Neugeborenen- und Säuglingsperiode, Anomalien, pathologische Zustände des Neugeborenen, Geburtsverletzungen und seltene Erkrankungen zu verstehen, deren Regelwidrigkeit zu erkennen und leiten bei Bedarf Maßnahmen zur Früherkennung, Vorsorge, Diagnostik und Therapie ein • unterstützen die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Versorgung von Neugeborenen und Frühgeborenen • nehmen die erworbenen Kenntnisse im Sinne eines anwendungsorientierten Lernens für eine verantwortungsvolle Erstüberwachung und Pflege Neugeborener in kritischen Lebenssituationen sowie bei der prä- und postoperativen Versorgung von Frauen an • werden aufgrund ihrer Fachexpertise den komplexen Anforderungen besonderer Situationen gerecht 								
Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I.1,2, 3; II. 2, 4, III.1,2; IV., V.; VI								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Präpartale Erkrankungen und Komorbiditäten (35 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwangerschaftsallgemeine und –spezifische Erkrankungen und ihre Auswirkung auf die Schwangerschaft und Fertilität (z.B. Suchterkrankungen, psychische und psychosomatische Erkrankungen, Infektionskrankheiten, Gestationsdiabetes) • Krankheitsbilder aus anderen medizinischen Fachgebieten mit Relevanz für Frauen in der Reproduktiven Lebensphase • Intensivmedizinische Fragestellungen • Reproduktionsmedizin und ethische Fragestellungen • Evidenzbasierte Untersuchungsmethoden und Therapien • Grundlagen des geburtshilflichen Ultraschalls • Pränatale Diagnostik und Therapie • Gendiagnostikgesetz und Ethik • Beratungsstellen für Familien <p>Neonatologie und Pädiatrie (35 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pathophysiologie in der Neonatologie • Kindergesundheit im ersten Lebensjahr • Prophylaxen, Prävention und Vorsorge in der Neonatologie • Diagnostik, (Erst)Überwachung, Beobachtung, Pflege, Versorgung und Therapie von peripartalen Entwicklungsstörungen bei Neugeborenen und Säuglingen sowie Frühgeborenen und kranken Neugeborenen • Versorgung und Reanimation des Neugeborenen nach der Geburt • Versorgung, Überwachung und Pflege von Frühgeborenen und kranken Neugeborenen • Pflegerische und medizinische Maßnahmen der neonatologischen Intensivstation <p>Skills- Lab (14 UE Präsenz / VC) <i>praktische Übungen und Anleitung auf Basis der hochschulischen Lehre</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Clinical Assessment • Interprofessionelle Entscheidungsfindung und Behandlungsfindung • Versorgung und Reanimation von Neugeborenen
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche Prüfung + Anwesenheitspflicht.</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer Klausur im Umfang von 90 Minuten ab, wobei die thematischen Anteile der Klausur folgende Gewichtung haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 45/90 Punkten: Präpartale Erkrankungen und Komorbiditäten • 45/90 Punkten: Neonatologie und Pädiatrie

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen der Klausur sowie der Nachweis über die Teilnahme an mind. 80% der Lehrveranstaltung Skills-Lab sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Briese, Volker; Bolz, Michael; Reimer, Toralf (2015): Krankheiten in der Schwangerschaft. Handbuch der Diagnosen von A - Z. 2., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. Berlin, München, Boston, Mass: DE GRUYTER.</p> <p>Chandrarahan, Edwin; Arulkumaran, Sabaratnam (Hg.) (2021): Obstetric and intrapartum emergencies. A practical guide to management. Second edition. Cambridge, Cambridge, UK: Cambridge University Press (Cambridge medicine).</p> <p>Hübler, Axel; Jorch, Gerhard (Hg.) (2019): Neonatologie. Die Medizin des Früh- und Reifgeborenen. 2. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Thieme.</p> <p>Kentenich, Heribert; Demandt, Norbert; Kleinwechter, Helmut; Gembruch, Ulrich; Lueg, Andreas (2020): 2. Diabetes mellitus Typ 1/2 und Schwangerschaft. In: Jens H. Stupin, Michael Hummel und Ute Schäfer-Graf (Hg.): Diabetes in der Schwangerschaft. Praxisorientiertes Wissen zu Gestationsdiabetes, Diabetes mellitus Typ 1 und 2, MODY. Berlin, Boston: DE GRUYTER,</p> <p>Schlembach, Dietmar; Schlußner, Ekkehard; Stepan, Holger (2017): Klinische Geburtsmedizin. Ein Praxishandbuch für Kreißsaal und Station. Berlin, Boston: DE GRUYTER.</p> <p>Skibbe, Xaver; Löseke, Andrea (2021): Gynäkologie und Geburtshilfe für die Pflege. 398 Abbildungen, 43 Tabellen. 4., aktualisierte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag (Krankheitslehre).</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 9: HEB 9 – Gesundheitswissenschaften

Modulverantwortung: Prof. Dr. Balleis								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3. & 4.	2 Semester	300	98	-	167	7	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Gruppenarbeit, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, Peer-Assisted Learning, Fallstudienarbeit, Diskussion			<p>9.1 Ansätze und Strategien der Gesundheitsförderung & Prävention in der reproduktiven Lebensphase (28 Präsenz / VC)</p> <p>9.2 Diversity in der Hebammenarbeit (14 Präsenz / VC)</p> <p>9.3 Familiengesundheit (14 Präsenz / VC)</p> <p>9. 4 Klientenzentrierte Kommunikation und Edukation (21 Präsenz / VC)</p> <p>9.5 Ernährung und Bewegung in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit (21 Präsenz / VC)</p>					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Ansätze und gesundheitswissenschaftlich relevante Theorien zur Gesundheitsförderung und Prävention • grenzen krankheitspräventive und gesundheitsförderliche Maßnahmen voneinander ab • differenzieren und unterscheiden Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention • skizzieren Einflussfaktoren auf die Gesundheit von Mutter, Kind und deren Familie • erläutern die Bedeutung von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett als besondere Lebensphase bzgl. Prävention und Gesundheitsförderung • übertragen zentrale Ansätze der Gesundheitsförderung und Prävention auf das Handeln von Hebammen • konzipieren auf Basis von Methoden unterschiedliche Beratungs-, Aufklärungs- und Entscheidungsfindungsansätze • analysieren und erläutern Verfahren der Gesundheitsberatung 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Erläutern die Bedeutung von Diversity in der Hebammenarbeit und wenden diese an • verstehen Diversity Life Events vor dem Hintergrund verschiedener theoretischer Erklärungsansätze • Analysieren Konzepte im Umgang mit Herausforderungen durch Diversität und wenden diese auf ihr eigenes berufliches Handeln an • erfassen Probleme, Barrieren und Hilfsbedarf in der hebammenspezifischen Gesundheitsversorgung im Kontext diversitärer Aspekte • erkennen belastende Lebenssituationen und psychosoziale Problemlagen in der reproduktiven Lebensphase der Frau • erklären Grundlagen der Familienpsychologie und –soziologie von Familien • wenden Methoden zur (präventiven) Versorgung von Familien in besonderen Situationen an • wählen geeignete Assessmentinstrumente unter Berücksichtigung der Biografien zur Identifikation belastender Lebenssituationen und psychosozialer Problemlagen aus und skizzieren Interventionsmaßnahmen um Ressourcenbedarfe • entwickeln ein Konzept für einen Rückbildungskurs unter Berücksichtigung der anatomischen Besonderheiten des Beckenbodens sowie methodischer und didaktischer Aspekte • diskutieren und reflektieren das eigene Handeln • planen individuelle Schulungsschritte • skizzieren verschiedene Beratungs- und Unterstützungsmethoden. • wissen um die Bedeutung einer positiven Lernatmosphäre für den Beratungsprozess. • erläutern das Mentoring im Lern- und Entwicklungsprozess
	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I; II; III; IV; V. 1, 2, 3; VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Ansätze und Strategien der Gesundheitsförderung & Prävention in der reproduktiven Lebensphase (28 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zentrale Begriffe, Modelle und Theorien zu Gesundheit, Gesundheitsverhalten/Gesundheitskompetenz, Gesundheitsförderung und Prävention</i> • <i>Strategien der Gesundheitsförderung und Prävention Bevölkerungsgesundheit & Public Health</i> • <i>Qualitätsbeurteilung und -kriterien im Kontext von Gesundheitsförderungs- und Präventionsinterventionen</i> • <i>Bedeutung der Gesundheitskompetenz / Health Literacy für Health Professionals in der Gesundheitsversorgung von Müttern und ihren Familien</i> • <i>Mindfulness und Selbstfürsorge</i> <p>Diversity in der Hebammenarbeit (14 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Theorien und Konzepte von Diversity</i> • <i>Diversität und Vulnerabilität in der Hebammenarbeit</i> • <i>Geschlechter-Geschichte und Frauenbewegung</i> • <i>Transkulturelle Konzepte der Begegnung mit Frauen und Familien</i> • <i>Global Perspectives in Childbirth and Midwifery</i> • <i>Unconscious Bias</i> • <i>Narrative Empathie (Konzept Dagmar Domenig)</i> • <i>Gender Gap im Gesundheitssystem</i> • <i>Konzepte von Gesundheit, Natalität, Ethik und Bindung im internationalen Vergleich</i>

	<p>Familiengesundheit (14 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in psychologische und soziologische Grundlagen der Familie • Biographiearbeit • Umgang mit traumatisierten Frauen in der Hebammenarbeit • Psychosoziale Problemstellungen in der Familiäreninteraktion • Begleitung von besonderen Zielgruppen • Kindeswohlgefährdung- rechtliche Grundlagen, Prävention, professionelle Haltung • Übersicht über wichtige Organisationen zum Kinderschutz, frühe Hilfen, Netzwerke, Selbsthilfegruppen bei Fällen häuslicher Gewalt, Misshandlung, Missbrauchs usw. und gesetzliche Regelungen und Maßnahmen zu ihrer Behebung. • Beratung und Förderung der Elternkompetenz • Das Konzept der Familienhebamme • Family System Care (familienzentrierte Betreuung) • Beratungsangebote und Krisenintervention <p>Klientenzentrierte Kommunikation und Edukation (21 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächs-, Präsentations- und Beratungstechniken • Definition der Aufklärung im Kontext der gesundheits-/krankheitsbezogenen Versorgung • Begrifflichkeiten und Konzeptionen der Entscheidungsfindung • Shared decision-making • Aufgaben, Zweck und Zielsetzung der Beratung, Aufklärung und Entscheidungsfindung • Methoden und Ansätze in der (Gesundheits-)Beratung/Aufklärung/ Entscheidungsfindung • Methoden der Anleitung • Gewaltfreie Kommunikation und Deeskalationsstrategien • Aggression und Übergriffe am Arbeitsplatz • Nachbereitung von Konfliktsituationen • Supervision und Fallbesprechung • Vertiefung Kollegiale Beratung <p>Ernährung und Bewegung in Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit (21 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ernährungswissenschaften • Ernährungsberatung von Schwangeren, Wöchnerinnen und Neugeborenen bis zum ersten Lebensjahr • Trainings- und Bewegungsphysiologie während Schwangerschaft und Wochenbett
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Studienarbeit (6-8 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen).</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen der Studienarbeit sowie der mündlichen Präsentation ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>

	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Aufbauend auf dem Modul HEB 2 wird die kommunikative Kompetenz gestärkt. Das Verständnis von Diversität und Heterogenität familialer und kultureller Lebenswelten ist parallel zum Modul HEB 1 abschließend prägend im Grundverständnis eines verantwortungsethischen Agierens innerhalb der eigenen Gesundheitsprofession. Für weitere Informationen über den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen dieses Studiengangs vgl. die Ziele-Module-Matrix.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Bendl, Regine (Hg.) (2012): Diversität und Diversitätsmanagement. Wien: facultas.wuv (UTB Wirtschaftswissenschaften, Sozialwissenschaften, 3519).</p> <p>Blättner, Beate; Waller, Heiko (2018): Gesundheitswissenschaft. Eine Einführung in Grundlagen, Theorie und Anwendung. 6., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Online verfügbar unter</p> <p>Dunkley, J. (2003): Gesundheitsförderung in der Hebammenpraxis (1. Auflage der deutschen Ausgabe). Hans Huber</p> <p>Ensel, A. (2002). Hebammen im Konfliktfeld der Pränatalen Diagnostik: Zwischen Abgrenzung und Mitleiden. HGH Schriftenreihe 10.</p> <p>Hoos-Leistner, Heike (2020): Kommunikation im Gesundheitswesen. korrigierte Publikation. Berlin: Springer (Lehrbuch).</p> <p>Körner, Ute; Rösch, Ruth (Hg.) (2014): Ernährungsberatung in Schwangerschaft und Stillzeit. 3., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Hippokrates Verlag.</p> <p>Kruse, Martina (2018): Traumatisierte Frauen begleiten. Das Praxisbuch für Hebammenarbeit, Geburtshilfe, frühe Hilfen. Stuttgart: Hippokrates Verlag.</p> <p>Kuhn, Detlef (Hg.) (2019): Resilienz am Arbeitsplatz. Mabuse-Verlag GmbH. 2. vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag.</p> <p>Meier Magistretti, Claudia; Lindström, Bengt; Eriksson, Monica (Hg.) (2019): Salutogenese kennen und verstehen. Konzept, Stellenwert, Forschung und praktische Anwendung. Unter Mitarbeit von Avishai Antonovsky und Ottomar Bahrs. 1. Auflage. Bern: hogrefe.</p> <p>Petersen-Ewert, Corinna; Gaidys, Uta (2018): Gesundheitsförderung und Prävention in Pflege und Therapie. Grundlagen, Übungen, Wissenstransfer. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</p> <p>Schieron, Martin; Büker, Christa; Zegelin, Angelika (Hg.) (2021): Patientenedukation und Familienedukation in der Pflege. Praxishandbuch zur Information, Schulung und Beratung. Unter Mitarbeit von Sonja Beckmann. 1. Auflage. Bern: Hogrefe Verlag (Wissenschaftlicher Beirat Programmbereich Pflege).</p> <p>Schilder, Michael; Brandenburg, Hermann (Hg.) (2020): Transkulturelle Pflege. Grundlagen und Praxis. 1. Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer (Gerontologische Pflege Innovationen für die Praxis).</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 10: HEB 10 – Praxisphase: Peripartale Versorgung III

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	3.	1 Semester	450	7	400 h	43	0,5	15
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenbegleitung, Praxisanleitung, Literaturstudium			10.1 Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h) 10.2 Wochenbett und Stillzeit im klinischen Setting (80 h) 10.3 Gynäkologie im klinischen Setting (80 h) 10.4 Praxisbegleitung III (7 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS und SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> • erfüllen die Vorgaben laut Lernzielkatalog • leiten die aktive Geburtsphase sowie die Plazentar- und Postplazentarperiode • unterstützen nach Anleitung das Bonding • formulieren Prozesse und Zusammenhänge in korrekter Fachsprache mündlich und schriftlich • erkennen Anzeichen von Regelwidrigkeiten unter Berücksichtigung der Hinzuziehungspflicht • Fördern den Physiologische Prozessen unter der Berücksichtigung von aktuellen Evidenzen • bewerten erhobene Befunde im Rahmen einer Wochenbettvisite und leiten Maßnahmen ab • führen präoperative Vorbereitungen unter Anleitung durch und erproben steriles Arbeiten im Operationssaal • führen eine postoperative Überwachung von Frauen in der reproduktiven Lebensphase aus • äußern Unsicherheiten und fordern Unterstützung ein • reflektieren sich vor dem Hintergrund des Feedbacks von Seiten der Praxisanleitung und -begleitung • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen weiter 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I; II; III; IV; V; VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 4 und HEB 7 • Unter Anleitung: Betreuung einer Gebärenden und der Begleitperson bei physiologischen Geburtsverläufen, Förderung der physiologischen Geburt, interprofessionelle Zusammenarbeit bei pathologischem Geburtsverlauf • Leitung der aktiven Geburtsphase, Vorbereitung zur Sectio, Postoperative Betreuung • Assistenz bei der chirurgischen Versorgung von Geburtsverletzungen • Grundversorgung und Untersuchung des Neugeborenen (inkl. APGAR-Bestimmung) in Abstimmung mit der Gebärenden und weiteren Bezugspersonen unter Aufsicht durchführen • Reflexion des eigenen Handelns <p>Wochenbett und Stillzeit im klinischen Setting (80 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 4 • Unter Anleitung und zunehmend selbstständig: Erheben von Anamnesen, Untersuchungen von Wöchnerinnen (Palpation und Inspektion der Mammae und des Abdomens, Inspektion und Beurteilung der Lochien und ggf. Geburtsverletzungen, Vitalparameter) sowie die Interpretationen der Befunderhebung, Betreuung und Pflege von Neugeborenen • Unterstützung der Stillbeziehung und Stillanleitung • Biopsychosoziales und Clinical Assessment bei ausgewählten Symptomen (z.B. thromboembolische Erkrankungen, postoperative Wundversorgung, Kopfschmerz, Erschöpfung, psychische Störungen) • Mit Hilfe bei Diagnostik und Therapie im Kontext der Neugeborenenversorgung • Beratung und Anleitung der Frau und Familie • Reflexion des eigenen Handelns <p>Gynäkologie im klinischen Setting (80 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prä- und postoperative Überwachung von Frauen in der reproduktiven Lebensphase • Mithilfe bei der medizinischen Diagnostik und Therapie im Kontext der Frauengesundheit • Kommunikation und Dokumentation im Stationsalltag • Rollenfindung in einem Stationsteam • Vor- und Nachbereitung von Räumen, • Reflexion des eigenen Handelns <p>Praxisbegleitung III (7 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitetes Selbststudium • Einführung in die Verknüpfungen sensorischer Wahrnehmung, kognitiver Verarbeitung und affektiver Bewertung durch situationsorientierte Reflexion <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß Anlage 3 der HebStPrV sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6</p>

	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios sowie der Nachweis der laut Praxisordnung erforderlichen Anwesenheit durch den Lernzielkatalog sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Das Modul dient der Verbindung und Abstimmung der zwei Lernorte TH AB und Praxiseinrichtung sowie der Konzeption des Studiengangs als wissenschaftsbezogenes Studium.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 11: HEB 11 – Komplexe Hebammenbegleitung

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	4.und 5.	2 Semester	300 h	93	-	202	7	10
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom, Peer-Assisted Learning, Problemorientiertes Lernen, Simulationstraining, Cognitive Apprenticeship			11.1 Die komplexe Schwangerschaft begleiten (28 Präsenz / VC) 11.2 Die komplexe Geburt begleiten (42 Präsenz / VC) 11.3 Das komplexe Wochenbett und die Stillzeit begleiten (28 Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im SS beginnend								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und skizzieren pathologische Verläufe während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit • wenden Methoden und Instrumente zur geburtshilflichen Anamnese bei Aufnahme der Frau an und erklären erläutern diese • schätzen den Gesundheitszustand der Frau ein und erstellen einen Betreuungsplan • analysieren Einflussfaktoren des pathologischen Schwangerschaftsverlaufs, Geburtsverlaufs, Wochenbettverlauf und Stillverlauf und wenden entsprechende Maßnahmen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Frau an • unterstützen fachkundig die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei der Versorgung von Frauen und ihren Familien, auch in kritische Situation • informieren Eltern zu Früherkennungs- und Vorsorgemaßnahmen sowie Therapien aus Hebammenwissenschaftlicher Sicht • Fort- und Weiterbildungsangebote, Elternschulung • diskutieren und reflektieren Methoden der Resilienz und emotionalen Stabilisierung vor dem Hintergrund ethischer Aspekte • nehmen die erworbenen Kenntnisse im Sinne eines anwendungsorientierten Lernens für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Frau an 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I, II, III, VI, V, VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Die komplexe Schwangerschaft begleiten (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Risiken und Regelwidrigkeiten der Schwangeren interdisziplinär Versorgen</i> • <i>Besondere Belastungssituationen im Schwangerschaftserleben</i> • <i>spezifische Strategien der Gesundheitsförderung, Komplementärmedizin und pharmakologische Interventionen</i> • <i>spezifische Strategien der Gesundheitsförderung, Komplementärmedizin und pharmakologische Interventionen</i> • <i>Maßnahmen in besonderen Notfallsituationen</i> • <i>Professionelle Beratung, auch interprofessionell, Kommunikation und Betreuung bei besonderen Situationen und Erkrankungen</i> • <i>praktische Übungen und Anleitung auf Basis der theoretischen Lehre im Skills-Lab</i> <p>Die komplexe Geburt begleiten (42 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Risiken und Regelwidrigkeiten in der Peripartalen Versorgen</i> • <i>Spezielle Diagnostische Verfahren und Manöver</i> • <i>Pädiatrische Besonderheiten nach der Geburt</i> • <i>Außerklinisches Notfallmanagement</i> • <i>spezifische Strategien der Gesundheitsförderung, Komplementärmedizin und pharmakologische Interventionen</i> • <i>Maßnahmen in besonderen Notfallsituationen</i> • <i>praktische Übungen und Anleitung auf Basis der Lehre im Skills-Lab</i> <p>Das komplexe Wochenbett und die Stillzeit begleiten (28 Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Risiken und Regelwidrigkeiten in Wochenbett und Stillzeit interdisziplinär Versorgen</i> • <i>Das komplexe Wochenbett und die Stillzeit begleiten</i> • <i>Risiken und Regelwidrigkeiten Adaptions- und Rückbildungsprozesse postpartum</i> • <i>Pädiatrische Besonderheiten im Wochenbett</i> • <i>spezifische Strategien der Gesundheitsförderung, Komplementärmedizin und pharmakologische Interventionen</i> • <i>Zusammenarbeit mit dem Psychosozialen Dienst, Therapeuten, und anderen Expertinnen und Experten</i> • <i>Fort- und Weiterbildungsangebote, Elternschulung</i> • <i>Maßnahmen in besonderen Notfallsituationen</i> • <i>praktische Übungen und Anleitung auf Basis der Lehre im Skills-Lab</i>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 8, HEB 9</p>
	<p>Prüfungsform: Klausur + Anwesenheitspflicht. Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer (E-)Klausur im Umfang von 90 Minuten ab, wobei die thematischen Anteile der Klausur folgende Gewichtung haben:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • 30/90 Punkten: Die komplexe Schwangerschaft begleiten • 30/90 Punkten: Die komplexe Geburt begleiten • 30/90 Punkten: Das komplexe Wochenbett und die Stillzeit begleiten
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen der Klausur sowie der Nachweis über die Teilnahme an mind. 50% der Lehrveranstaltung Skills-Lab sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 12: HEB 12 – Wissenschaftliche Kompetenzen II

Modulverantwortung: Prof. Dr. Vaupel								
Modul-art	Studien-semester	Dauer	Workload	Kontakt-zeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbst-studium	SWS	ECTS
P.	4.	1 Semester	150h	77	-	73 h	5,5	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Vorlesung, Recherche, Literaturstudium, Blended Learning, Case Studies,			12.1 Einführung in statistische Verfahren (21 UE Präsenz / VC) 12.2 Qualitative und Quantitative Methodologie & Forschungsmethoden (14 UE Präsenz / VC) 12.3 Methodik der Literaturarbeiten, Konzept- & Produktentwicklung (14 UE Präsenz / VC) 12.4 Evidence Based Practice (28 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern grundlegende statistische Verfahren • Definieren grundlegende Forschungsmethoden • können eigene Fragestellungen aus der Praxis systematisch entwickeln und reflektieren • wenden einfache statistische Verfahren an • erfassen studienrelevante wissenschaftliche Problemstellungen und analysieren diese kritisch • entwerfen wissenschaftlich überprüfbar formulierte Forschungsfragen/Hypothesen • nehmen die Werte für Qualitätskriterien wissenschaftlicher Publikationen an • werten die Ergebnisse der eigenen Studie aus und kontrollieren diese • begründen das eigene Agieren mit theoretischem und methodischem Wissen gegenüber Zweiten 								
Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: II; V; VI								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Einführung in statistische Verfahren (21 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skalenniveaus: nominal, ordinal und kardinal skalierte Daten • Statistische Testverfahren • Hypothesen, Teststatistik, Signifikanz <p>Qualitative und Quantitative Methodologie & Forschungsmethoden (14 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Basis • Quantitative Methoden • Qualitative Methoden • Studiendesigns & Gütekriterien • Konzepte zur Hierarchisierung von externer Evidenz • Relevanz und Anwendung im Rahmen der Hebammenwissenschaft <p>Methodik der Literatarbeiten, Konzept- & Produktentwicklung (14 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Übersichtsarbeiten • Recherche und Bewertung systematischer Übersichtsarbeiten und Meta-Analysen • Konzeptionelle Arbeiten • Konzeptentwicklungen gestalten <p>Evidence Based Practice (21 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe des Clinical Reasoning • Konstrukte in der klinischen Urteilsbildung anhand des Clinical Reasoning-Prozesses • Formen des Reasonings im Diskurs Beruf vs. Profession Hebamme • Bedeutung des evidenzbasierten Handelns für Entscheidungsprozesse in der Geburtshilfe • English for Health Studies • Evidenzbasierte Praxis auf Grundlage von externer Evidenz, klinischer Expertise und unter Berücksichtigung der Selbstbestimmung der Frauen (EBP) • Evidence Based Midwifery
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 8, HEB 9</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit (6-10 Seiten) • Bearbeitungszeit 6 Wochen
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen der Studienarbeit ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>

	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Dieses Modul wird äquivalent in keinem anderen Studiengang gelehrt.</p> <p>Als Grundlagenmodul des wissenschaftlichen Arbeitens stellen die vermittelten Kenntnisse und erzielten Kompetenzen die Voraussetzung für die wissenschaftlich-akademische Lernentwicklung dar. Das Modul bildet mit den Modulen HEB1, HEB 5, HEB 6 und HEB 9 den Grundstein zur Entwicklung der Professionalisierung im Sinne der Anforderungen einer evidenzbasierten Praxis im Berufsbild der Hebamme.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Klemme B, Siegmann G (2014) Clinical Reasoning: Therapeutische Denkprozesse lernen. 2. Aufl. Thieme, Stuttgart</p> <p>Bowen JL (2006) Educational strategies to promote clinical diagnostic reasoning. New England Journal of Medicine 355 (21): 2217-2225</p> <p>St. Pierre M, Breuer G (2013) Simulation in der Medizin – Grundlegende Konzepte – Klinische Anwendung. Springer, Berlin, Heidelberg</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben. Über die Lernplattform der Hochschule stehen Informationen zu formalen Vorgaben der Fakultät, sowie eine Schreibwerkstatt zur Verfügung.</p>

Modul 13: HEB 13– Praxisphase: Peripartale Versorgung IV

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	4.	1 Semester	450	7	400 h	53	0,5	15
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und begleitung, Literaturstudium, VC			13.1 Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240) 13.2 Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (160 h) 13.3. Neonatologie (80 h) 13.4 Praxisbegleitung IV (7 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im WS und SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> • erfüllen die Vorgaben laut Lernzielkatalog • reflektieren adäquate Betreuung -und Behandlungspläne im Kontext der Physiologie und Pathologie im Kontext von aktuellen Evidenzen • üben Hebammenaufgaben im Tätigkeitsfeld freiberuflicher Hebammentätigkeit aus • beschreiben besondere organisatorische und inhaltliche Anforderungen außerklinischer Geburtshilfe • berücksichtigen Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Freiberuflichen Hebammentätigkeit • erkennen Regelwidrigkeiten und Komplikationen, vor allem wenn diese eine ärztliche Behandlung erforderlich machen und wirken auf die Hinzuziehung weiterer Expertise hin • tragen durch personen- und situationsorientierte Kommunikation zur Qualität des Betreuungsprozesses bei • beraten und leiten die Schwangere/ Gebärende/ Wöchnerin hinsichtlich der physiologischen Veränderungen und Möglichkeiten der Gesundheitsförderung an • begleiten (werdende) Familien in ihrem häuslichen Umfeld ambulant und aufsuchend • integrieren sich im Arbeitsbereich einer neonatologischen Station • wirken bei der Versorgung und Notfallversorgung von Neugeborenen, Frühgeborenen und kranken Säuglingen mit 								

	<ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfen die geburtshilfliche Versorgung im Kreißaal und die geburtshilflich-pflegerische Versorgung auf den Stationen • erklären den Eltern die postpartalen Adaptationsprozesse, fördern das Stillen, leiten zum Stillen des Neugeborenen und Säuglings an und leisten Hilfestellung bei Stillproblemen • erkennen ihre Möglichkeiten und Grenzen im interprofessionellen Arbeiten insbesondere in ihrer Rolle als Studierende • entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis und orientieren sich an der Berufsethik ihrer Profession • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen weiter
	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I, II, III, IV, V, VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 4, HEB 7, HEB 10 • Die Studierenden erlangen zunehmend mehr Selbstständigkeit in der Planung und Betreuung von Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen sowie bei den Routinetätigkeiten, die im Kreißaal anfallen • Führen die Erstuntersuchung des Neugeborenen durch • Reflexion des eigenen Handelns <p>Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (80 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus HEB 7 • Betreuung und Beratung Schwangerer • Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit und Durchführung eines Wochenbettbesuches, Schwangerenvorsorge • Teilnahme an Kursen • sach- und fachgerechte Dokumentation unter der Berücksichtigung von QM • Reflexion des eigenen Handelns <p>Neonatologie (80 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hebammenbegleitung der Familien in besonderen Situationen • Versorgung von frühgeborenen/kranken Säuglingen gemeinsam mit einer Fachkraft • Anleitung von Eltern bei der Versorgung von frühgeborenen/kranken Säuglingen gemeinsam mit einer Fachkraft • Stillanamnese erheben • Erkennen, behandeln und beraten von Frauen in komplexen Stillsituationen (Abpumpen von Muttermilch, alternative Fütterungsformen, Infektionen der Brust) • Kooperation mit Ärzten bei regelabweichenden Verläufen • Erfassung der sozialen Umstände der Frauen und Familien • Orientierung im Stationsalltag und Rollenfindung • Reflexion des eigenen Handelns <p>Praxisbegleitung IV (7 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Hinführung • Praxisreflexion <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß Anlage 3 der HebStPrV sind zu berücksichtigen.</p>

	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios sowie der Nachweis der laut Praxisordnung erforderlichen Anwesenheit durch den Lernzielkatalog sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Das Modul dient der Verbindung und Abstimmung der zwei Lernorte TH AB und Praxiseinrichtung sowie der Konzeption des Studiengangs als wissenschaftsbezogenes Studium.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 14: HEB 14 – Praxis der Hebammenversorgung

Modulverantwortung: Frau Eker								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	5.	1 Semester	150	56		94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Arbeitsgruppen, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, E-Learning, Flip-Classroom,			14.1 Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen der Hebammenversorgung (28 UE Präsenz / VC) 14.2 Qualitäts- und Risikomanagement in der Hebammentätigkeit (14 UE Präsenz/ VC) 14.3 Hebammenversorgung (14 UE Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern die Grundlagen der gesetzlichen und politischen Rahmenbedingungen der Versorgung in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit • verfügen über persönliche Kompetenzen, um interprofessionelles Handeln und Denken in der Berufspraxis umzusetzen • erweitern ihr Wissen um Organisationsformen und Versorgungsmodelle in der Hebammenarbeit und remodellieren ihr Fachwissen entsprechend • präsentieren die Resultate einer eigenständig durchgeführten Konzeption überzeugend • zeigen einen sorgfältigen und differenzierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift • erweitern ihre Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien • analysieren hebammenspezifische Versorgungskonzepte • beraten Familien im Schadensfall • wenden Hebammenbetreuungskonzepte in ihrer beruflichen Tätigkeit entsprechend an • verstehen die interprofessionelle Zusammenarbeit und Kommunikation als Grundvoraussetzung für eine gelungene Kooperation • erläutern Qualität und Qualitätsmanagement • übertragen Voraussetzungen und Regelungen für ein Qualitätsmanagement in die Hebammentätigkeit 								

	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das Qualitätsverständnis, die Qualitätsmessung und mögliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung für komplexe Betreuungsprozesse der Hebammentätigkeit • beschreiben praktische Werkzeuge des Qualitätsmanagements und wenden diese an • verstehen und übertragen die Grundgedanken des Risikomanagements, der Risikoanalyse und der Risikobewertung auf ihre Tätigkeit • evaluieren mögliche Maßnahmen der Qualitätssicherung
	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I.1.) h, 2.) d, e, f, g, h; 3.) h; II. 2, 3, 4, 5; III; IV. 4; V. 1, 2, 3, 4; VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen der Hebammenversorgung (28 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Nationale und internationale Gesundheitssysteme</i> • <i>Rechtliche Grundlagen für Gesundheitsberufe, Schwerpunkt Hebammenwesen</i> • <i>Betriebswissenschaftliche Grundlagen und Gesundheitsökonomie</i> • <i>Grundlagen Rechnungssysteme und Entgeltsysteme</i> • <i>Organisation der Selbständigkeit</i> • <i>Existenzgründung und Businessplan in der Hebammentätigkeit</i> • <i>Marketing im Gesundheitswesen</i> • <i>Personalführung</i> • <i>Einführung in die Erwachsenenbildung (lebenslanges Lernen)</i> • <i>Health-IT</i> <p>Qualitäts- und Risikomanagement in der Hebammentätigkeit (14 UE Präsenz/ VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Grundlagen, Aufgaben und Ansätze des QM (Grundprinzipien, Reaktionskette nach Deming, PDCA-Zyklus, Qualitätsmanagementsysteme)</i> • <i>Klassifikation von Patientensicherheit</i> • <i>QM-Systeme und Rahmenbedingungen des QM im Gesundheitswesen inkl. Medizinische Leitlinien und Expertenstandards</i> • <i>QM in der Betriebsführung, insbesondere bei der selbständigen, freiberuflichen Berufsausübung, strukturierte Qualitätsberichte nach § 137 SGB V</i> • <i>Praktische Werkzeuge des QM, Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren</i> • <i>Risikoanalyse, Risikobewertung und Risikoprävention mit Bezug zur Hebammentätigkeit</i> • <i>Planung, Durchführung, Messung, Evaluation und Kontrolle von Qualität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung von Risiken und Patientensicherheit</i> <p>Hebammenversorgung (14 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Nationale- und internationale Versorgungsmodelle analysieren</i> • <i>Hebammenspezifische Betreuungskonzepte</i>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10</p>
	<p>Prüfungsform: Mündliche Prüfung</p>

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer mündlichen Prüfung ab, deren Umfang max. 20 Minuten beträgt:</p> <p>Das Bestehen der mündlichen Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Diefenbacher, Matthias (2017): Praxisratgeber Recht für Hebammen. Unter Mitarbeit von Cécilie Fey, Patricia Gruber und Regine Knobloch. 2., vollständig überarbeitete Auflage. Stuttgart: Hippokrates Verlag (Thieme E-Book Library Studium & Lehre). Online verfügbar unter https://www.thieme-connect.de/products/ebooks/book/10.1055/b-004-129672.</p> <p>Freund, Jutta; Overlander, Gabriele; Ahrens, Norbert (Hg.) (2020): Pflegemanagement heute. Für Führungspersonen im Pflege- und Gesundheitsmanagement. Elsevier Urban & Fischer. 3. Auflage. München: Elsevier. Online verfügbar unter http://shop.elsevier.de/978-3-437-27852-5.</p> <p>Heinemann, Stefan; Matusiewicz, David; Andersen, Nicolai; Aulenkamp, Jana Luisa; Bendel, Oliver; Blanquet, Michael von; Bornes, Gregor (Hg.) (2020): Digitalisierung und Ethik in Medizin und Gesundheitswesen. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsges. mbH & Co. KG. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Steinhäuser, Jost; Detmer, Julian (Hg.) (2021): Elsevier Essentials Telemedizin und eHealth. Das Wichtigste für Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen. 1. Auflage. München: Elsevier (Elsevier Essentials). Online verfügbar unter https://www.sciencedirect.com/science/book/9783437235450.</p> <p>Trill, Roland (Hg.) (2018): Praxisbuch eHealth. Von der Idee zur Umsetzung. W.-Kohlhammer-Verlag. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Online verfügbar unter https://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/data/pdf/978-3-17-032285-1_L.pdf.</p> <p>Hensen, P. (2019). Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Grundlagen für Studium und Praxis (2. Aufl.). Springer</p> <p>Krauspenhaar, Denize; Erdmann, Daniela (2019): Qualität! - QM in der Hebammenarbeit. 4. aktualisierte Auflage. Hannover: Elwin Staude Verlag GmbH.</p> <p>Kuhn, Detlef (Hg.) (2019): Resilienz am Arbeitsplatz. Mabuse-Verlag GmbH. 2. vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt am Main: Mabuse-Verlag.</p> <p>Land, Beate (2018): Das deutsche Gesundheitssystem - Struktur und Finanzierung. Wissen für Pflege- und Therapieberufe. 1. Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Online verfügbar unter https://search.ebscohost.com/login.aspx?direct=true&scope=site&db=nlebk&db=nlabk&AN=1813954.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 15: HEB 15– Wissenschaftliche Kompetenzen III

Modulverantwortung: Prof. Dr. Vaupel							
Studien-semester	Dauer	Workload	Kontakt-zeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbst-studium	SWS	ECTS
6.	1 Semester	150h	28h	-	122 h	2	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen				
Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Recherche, Literaturstudium, Blended Learning, Case Studies, Fallarbeit, Schreibwerkstatt			15.1 Empirisches Arbeiten (28 UE Präsenz/ VC)				
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch, Englisch							
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.							
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im SS							
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erweitern und vertiefen ihr Wissen um Fakten und Begriffe aus dem Bereich empirischer Arbeiten mit Schwerpunkt der Hebammenforschung, Hebammenwissenschaft, sowie Geburtshilfe und wenden dies an • beurteilen die Bedeutung wissenschaftlicher Forschung für die Hebammenkunde und ihre eigene Arbeit angemessen • bearbeiten aufgrund ihrer Berufspraxis sowie wissenschaftlicher Diskurse eigene Forschungsfragen anhand relevanter Forschungsergebnisse • beurteilen Forschungsarbeiten der Hebammenwissenschaft als auch Studien der Bezugswissenschaften kritisch und integrieren diese in ihre eigene Tätigkeit • entwickeln ein wissenschaftliches und evidenzbasiertes Verständnis der Hebammenprofession • setzen Verfahren der qualitativen und quantitativen Forschung ein • fördern wissenschafts- sowie evidenzbasiertes arbeiten in geburtshilflich/hebammenrelevanten Leitlinien und Standards • interpretieren Studien kontextbezogen zur Hebammenforschung 							
Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: II, VI, V							

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Empirisches Arbeiten (28 UE Präsenz /VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Induktive Ansätze im Forschungsprozess</i> • <i>Deduktive Ansätze im Forschungsprozess</i> • <i>Journal Club</i> • <i>Aktuelle Forschungsstand in Themenbereichen der Hebammenforschung</i> • <i>Erkenntnisgewinn aus empirischen Arbeiten der Hebammenforschung</i> • <i>Versorgungsrelevante Forschungsfragen und Entwicklung empirischer Forschungsskizzen</i> • <i>Evaluation von Leitlinien im Kontext der Versorgungslandschaft</i> • <i>Kritische Evaluation biomedizinischer Testverfahren</i> • <i>Evidenzbasierte Medizin</i>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 12</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios sowie der Nachweis der laut Praxisordnung erforderlichen Anwesenheit durch den Lernzielkatalog sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft als Grundlagenmodul des wissenschaftlichen Arbeitens stellen die vermittelten Kenntnisse und erzielten Kompetenzen die Voraussetzung für die wissenschaftlich-akademische Lernentwicklung dar. Das Modul bildet mit den Modulen HEB 2, HEB 5, HEB 6, HEB 9 und HEB 11 den Grundstein zur Entwicklung der Professionalisierung im Sinne der Anforderungen einer evidenzbasierten Praxis.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 16: HEB 16 –Praxisphase: Peripartale Versorgung V

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	5.	1 Semester	450	7 h	400 h	43	0,5	15
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und begleitung, Literaturstudium, VC			16.1 Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h) 16.2 Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (160 h) 16.3 Praxisbegleitung V (7 UE Präsenz /VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • begleiten unter Anleitung besondere Geburtssituationen (insb. Beckenendlagen-Geburten, Mehrlinge) • führen unter Anleitung geburtshilfliche Maßnahmen insb. Geburtseinleitungen, (vaginal) operative Eingriffe und Notfallmaßnahmen, assistierend aus • beurteilen die Ressourcen und Belastungen der (werdenden) Familie und wirken bei Bedarf auf die Hinzuziehung weiterer Expertise hin • klären über Untersuchungen auf, die für eine möglichst frühzeitige Feststellung von Risiken, Regelwidrigkeiten und Komplikationen geeignet sind • artikulieren sich in angemessener Fachsprache • erfassen organisatorische Abläufe in Hebammenteams und hebammengeleiteten Einrichtungen, integrieren sich angemessen in diese und beteiligen sich dem Erfahrungsstand entsprechend bei der Planung und Durchführung im Kontext des Betreuungsbogens • kommunizieren und kooperieren im Notfall an interprofessionellen Schnittstellen • entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis und orientieren sich an der Berufsethik ihrer Profession • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen weiter 								

	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I, II, III, IV, V, VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 4, HEB 7, HEB 10 und HEB 13 • Evidenzbasierte, bedürfnisorientierte Begleitung der Gebärenden in den unterschiedlichen Geburtsphasen (incl. Nachgeburtsphase), Geburtsleitung bei komplexen Geburtssituationen unter Anleitung (z.B. Handlungsalgorithmen Schulterdystokie, Atone Nachblutung) • erkennen Pathologische Verläufe und beziehen Ärzte:innen in den Betreuungsprozess mit ein / leiten Maßnahmen ein • untersuchen Risikoschwangere und Gebärende • führen selbständig eine geburtshilfliche Betreuungssituation auf Grundlage eines situationsorientiert begründeten Behandlungsplans aus • Reflexion des eigenen Handelns <p>Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (160 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 7 • Betreuung und Beratung Schwangerer • Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit und Durchführung eines Wochenbettbesuches, Schwangerenvorsorge • Teilnahme an Kursen und Durchführung von Kurssequenzen • sach- und fachgerechte Dokumentation • Abrechnungsmodelle in der Freiberuflichkeit, Qualitätsmanagement, Praxisorganisation, Dokumentation in der Freiberuflichkeit • Reflexion des eigenen Handelns <p>Praxisbegleitung IV (7 UE Präsenz /VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Hinführung • Praxisreflexion <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß Anlage 3 der HebStPrV sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios sowie der Nachweis der laut Praxisordnung erforderlichen Anwesenheit durch den Lernzielkatalog sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>

	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Das Modul dient der Verbindung und Abstimmung der zwei Lernorte TH AB und Praxiseinrichtung sowie der Konzeption des Studiengangs als wissenschaftsbezogenes Studium.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 17: HEB 17 – Hebammen Skills

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	6.	1 Semester	150	28	-	122	2	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, Simulationstraining			17.1 Berufliche Handlungskompetenz einer Hebamme 28 UE Präsenz/ VC					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über die <i>Berufliche Handlungskompetenzen auf Ebene der staatlich geforderten Kompetenzen I-VI</i> (§28 der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen). • Sind in der Lage evidenzbasierte Entscheidungen unter Berücksichtigung von Effektivität, Qualität, Gesundheitsförderung und Prävention während der Geburt, Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit zu treffen • Gestalten intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten • analysieren Risikosituationen, Notfälle und Regelwidrigkeiten in der Hebammentätigkeit und wenden entsprechende Handlungen an • Reflektieren und begründen das eigene Handeln unter Berücksichtigung der Wissenschaftlichkeit, rechtlichen, ökonomischen, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und berufsethischen Werthaltungen 								
Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I, II, III, IV, V, VI								
Modulinhalte: Berufliche Handlungskompetenz einer Hebamme (28 UE Präsenz/ VC):								

	<ul style="list-style-type: none"> • Evidenzbasierte Entscheidungsfindung • Risikosituationen, Notfälle und Regelwidrigkeiten in der Hebammentätigkeit • Hochkomplexe Betreuungssituationen im beruflichen Alltag einer Hebamme • Intra- und interprofessionelle Prozessgestaltung und Zusammenarbeit <p>Berufliche Handlungskompetenzen auf Ebene der staatlich geforderter Kompetenzen I-VI (§21 der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12, HEB 13, HEB 14, HEB 15</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Praktische Staatliche Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsverordnung (HebStPrV) bestehend aus 3 Prüfungsteilen mit max. 360 Minuten</p> <p>Im ersten Prüfungsteil Schwerpunkte aus dem Kompetenzbereich</p> <p>I.1 „Schwangerschaft“ der Anlage 1 der HebStPrV, im zweiten Prüfungsteil Schwerpunkte aus dem Kompetenzbereich</p> <p>I.2 „Geburt“ der Anlage 1 der HebStPrV, im dritten Prüfungsteil Schwerpunkte aus dem Kompetenzbereich</p> <p>I.3 „Wochenbett und Stillzeit“ der Anlage 1 der HebStPrV.</p>
	<p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer staatlichen Prüfung ab:</p> <p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbereich I.1: Wissenschaftsbasierte Begleitung und Beratung in der Schwangerschaft (105 Minuten). Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus. • Kompetenzbereich I.2: Wissenschaftsbasierte Geburtsbegleitung (150 Minuten). Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus. • Kompetenzbereich I.3: Wissenschaftsbasierte Begleitung und Beratung in Wochenbett und Stillzeit (105 Minuten). Diese Prüfungsleistung macht 20% der Modulnote aus. <p>Das Bestehen der drei staatlichen Prüfungen ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points. Die Benotung erfolgt gemäß § 20 HebStPrV</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Dieses Modul wird äquivalent in keinem anderen Studiengang gelehrt.</p>

	<p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur: Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 18: HEB 18 – Hochkomplexe Betreuungsprozesse

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	6.	1 Semester	150	30	-	120	2	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Vorlesung, Seminar, Übung, eLearning, Einzel- oder Gruppenarbeit; Fallarbeit			18.1 Komplexes Fallverstehen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett und Stillzeit (28 UE Präsenz /VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache								
Deutsch								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden								
<ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über Fachkenntnisse auf Ebene staatlich geforderter Fertigkeiten der Kompetenzbereiche I - VI (vgl. §21 der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen) • Entwickeln eine wissenschaftsbasierte Organisation, Durchführung, Steuerung und Evaluation von hochkomplexen Betreuungsprozessen unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit, Effektivität, Qualität, Gesundheitsförderung und Prävention während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit • gestalten intra- und interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten • reflektieren und begründen das eigene Handeln unter Berücksichtigung der Wissenschaftlichkeit, rechtlichen, ökonomischen, gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und berufsethischen Werthaltungen 								
Berufliche Handlungskompetenzen auf Ebene der staatlich geforderter Kompetenzen I-VI (§21 der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen).								
Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1:								
I, II, III, IV, V, VI								

	<p>Modulinhalte:</p> <p>Komplexes Fallverstehen in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett und Stillzeit (28 UE Präsenz /VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hochkomplexe und spezielle Verläufe in Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit erkennen und interdisziplinär begleiten • Pathologien und Notsituationen von Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit • Intra- und interprofessionellen Prozessgestaltung und Zusammenarbeit • Behandlungspfade im Kontext Evidence Based Practice • Interdisziplinarität als Element der Evidence Based Practice • Versorgungssysteme denken und gestalten
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12, HEB 13, HEB 14, HEB 15</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Schriftliche staatliche Prüfung gemäß Studien- und Prüfungsverordnung (HebStPrV) bestehend aus 2 Prüfungsteilen mit insgesamt max. 120 Minuten.</p>
	<p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit zwei schriftlichen Prüfungen je 60 Minuten im Rahmen der staatlichen Prüfung ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzbereich I (40%), II (20%): 60 Minuten. • Kompetenzbereich IV (20%) & V (20%): 60 Minuten. <p>Das Bestehen der Klausuren ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points. Die Benotung erfolgt gemäß § 20 HebStPrV</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Dieses Modul wird äquivalent in keinem anderen Studiengang gelehrt.</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 19: HEB 19 – Intra- und interprofessionelles Handeln

	Modulverantwortung: Prof. Agel							
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	6.	1 Semester	150	28	-	122	2	5
Lehr- und Lernformen				Semester Lehrveranstaltungen				
Seminar, Übung, Gruppenarbeit, Textarbeit, Literaturstudium, Blended Learning, Peer-Assisted Learning, Fallstudienarbeit, Diskussion				19.1 Berufsethik, Interdisziplinarität & kooperatives Handeln in komplexen Situationen (28 UE Präsenz / VC)				
	Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch							
	Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.							
	Häufigkeit des Angebots: Jährlich im SS							
	Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Ziel, Aufgabe und Grenzen der Ethik und können diese auf ihre eigene Profession übertragen • erkennen ethische Dilemmata, analysieren Lösungsansätze und formulieren einen kritisch-reflexiven Umgang mit Konzepten der Inter- und Intraprofessionalität, Multiprofessionalität sowie –disziplinarität • diskutieren und analysieren das Tätigkeitsfeld von Hebammen unter Berücksichtigung der Frauenperspektive und der inter-/intradisziplinären Zusammenarbeit kritisch Berufliche Handlungskompetenzen auf Ebene der staatlich geforderter Kompetenzen I-VI (§21 der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen.							
	Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I, II, III, IV, V, VI							
	Modulinhalte: Berufsethik, Interdisziplinarität und kooperatives Handeln in komplexen Situationen (28 UE Präsenz / VC)							

	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Begriff, Ziel und Konzepte (und Abgrenzung) von Inter-/Intra und Multiprofessionalität bzw.-disziplinarität</i> • <i>Berufsethik im Kontext der inter-, intra-, multiprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit</i> • <i>inter-, intra-, multiprofessionellen und interdisziplinären Handlungsmodelle und Problemlösungsstrategien</i> • <i>Ethische Entscheidungsfindung</i> • <i>Ausgewählte, exemplarische Fragestellungen im Berufsfeld des Hebammenwesens</i> • <i>Disziplinärer vs. interdisziplinärer Framework</i> • <i>Vertiefung der Berufsethik der Hebammen, Ethik-Kodizes und ethische Grundsätze für das Hebammenhandeln</i>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12, HEB 13, HEB 14, HEB 15</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Mündliche Prüfung in Form einer Fallarbeit aus dem Kompetenzbereich IV, V und VI. Im mündlichen Teil der staatlichen Prüfung werden Bezüge zum Kompetenzbereich I der Anlage 1 hergestellt.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer mündlichen Prüfung im Rahmen der staatlichen Prüfung nach § 24 HebStPrV.</p> <p>Der Umfang des mündlichen Teils der staatlichen Prüfung beträgt für jeden Studierenden 45 Minuten zzgl. einer Vorbereitungszeit im Umfang von 20 Minuten. Die Vorbereitung findet unter Aufsicht statt.</p> <p>Das Bestehen der mündlichen Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points. Die Benotung erfolgt gemäß § 20 HebStPrV.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Dieses Modul wird äquivalent in keinem anderen Studiengang gelehrt.</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 20: HEB 20 –Praxisphase: Peripartale Versorgung VI

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
P	6.	1 Semester	450	7	400 h	43	0,5	15
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und begleitung, Literaturstudium, VC			20.1 Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h) 20.2 Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (80h) 20.3.Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (80h) 20.4 Praxisbegleitung VI (7 UE Präsenz / VC)					
Lehr- und Lernformen								
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, Einzel- und Gruppenan- und begleitung, Literaturstudium, VC								
Lehrmaterialien:								
Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots:								
Jährlich im SS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR:								
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren ihr eigenes Handeln und übernehmen Verantwortung • kommunizieren an Schnittstellen professionell • dokumentieren sach- und fachgerecht • wenden evidenzbasierte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Förderung der physiologischen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit an • nutzen digitale Fertigkeiten, forschungsgestützte Problemlösungen und neue Technologien für die Gestaltung einer wirtschaftlichen, effektiven und qualitativ hochwertigen Hebammentätigkeit • führen selbstständig die Planung, Organisation, Implementierung, Steuerung und Evaluation von Betreuungsprozessen bei Frauen (und ihren Familien) während Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit bei physiologischem Verlauf durch und berücksichtigen kontinuierlich die Bedürfnisse sowie die Gesundheitsförderung und Prävention • sind in der Lage in Hochkomplexen Situationen währen Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit adäquate Maßnahmen zu weiterführender Diagnostik und/oder Therapie zu veranlassen oder einzuleiten • fördern geburtshilfliche Prozesse unter den Aspekten „Beziehungsorientierung“ und „Empowerment“ von Frauen und Familien 								

	<ul style="list-style-type: none"> • erstellen eine fachgerechte Dokumentation von der Behandlungsplanung bis zum Betreuungsabschluss • kooperieren und kommunizieren konstruktiv mit anderen Berufsgruppen im Kontext des Betreuungsbogens • entwickeln ein fundiertes berufliches Selbstverständnis und orientieren sich an der Berufsethik ihrer Profession
	<p>Anbahnung und Vertiefung der Kompetenzen nach HebStPrV, Anlage 1: I, II, III, IV, V, VI</p>
	<p>Modulinhalte:</p> <p>Schwangerschaft und Geburt im klinischen Setting (240 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 4, HEB 7, HEB 10, HEB 13 und HEB 16 • Das Studieren erstellen selbstständig einen Betreuungsplan für Schwangere, Gebärende, Wöchnerinnen und Neugeborene • Arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich während der Betretungen und Leitung in der passiven und aktiven Geburtsphase • Erkennen pathologische Verläufe und beziehen Ärzt:innen in den Betreuungsprozess mit ein / leiten Maßnahmen ein • Reflexion des eigenen Handelns <p>Wochenbett und Stillzeit im ambulanten Setting (80 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 7 und HEB 13 • Betreuung und Beratung Schwangerer • Teilnahme an aufsuchender Hebammentätigkeit und Durchführung eines Wochenbettbesuches, Schwangerenvorsorge • Teilnahme an Kursen und Durchführung von Kurssequenzen • sach- und fachgerechte Dokumentation • Reflexion des eigenen Handelns <p>Wochenbett und Stillzeit im klinischen Setting (80 h)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Inhalte aus Modul HEB 4 • Unterstützung von hochkomplexen Situationen während Wochenbett und Stillzeit • Situations- und bedarfsgerechte Beratung der Wöchnerin und der Begleitperson <p>Praxisbegleitung VI (7 UE Präsenz / VC)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhaltliche Hinführung • Praxisreflexion <p>Fallzahlen zur quantitativen Überprüfung der Lehrinhalte gemäß Anlage 3 der HebStPrV sind zu berücksichtigen.</p>
	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12, HEB 13, HEB 14, HEB 15</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Die Portfolioprüfung besteht aus drei Leistungen als Teilleistungen zur Umsetzung einer einheitlichen Aufgabenstellung. Diese Leistungen können insbesondere schriftliche</p>

	Leistungen, Leistungen in Textform, Poster, mündliche und praktische Leistungen sein. Die Art und der Umfang der Leistung wird zu Beginn des Semesters mitgeteilt
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Das Bestehen des Portfolios sowie der Nachweis der laut Praxisordnung erforderlichen Anwesenheit durch den Lernzielkatalog sind Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Dieses Modul wird äquivalent in keinem anderen Studiengang gelehrt.</p> <p>Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.</p> <p>Das Modul dient der Verbindung und Abstimmung der zwei Lernorte TH AB und Praxiseinrichtung sowie der Konzeption des Studiengangs als wissenschaftsbezogenes Studium.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF)</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 21: Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul I**Modul 21.1: HEB 21.1- Digital Healthcare**

Modulverantwortung: Prof. Dr. Vaupel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			21.1.1 Digital Health					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch/ Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren Chancen und Risiken, die mit der Digitalisierung des Gesundheitssystems verbunden sind • erkennen die Auswirkungen in ihrem beruflichen Kontext • Synthetisieren wichtige Digital Health Konzepte und erklären deren Bedeutung im Berufsumfeld der Hebamme • Erläutern und wenden wichtige digitale Gesundheitstools an • können Ergebnisse ihrer Arbeit unter Verwendung professioneller Kommunikationsmittel im interdisziplinären Kontext verständlich präsentieren • sind in der Lage digitale Gesundheitstools bedarfs- und bedürfnisgerecht in die Versorgung von Frauen in der reproduktiven Lebensphase zu integrieren und zu evaluieren 								
Modulinhalte: Digital Health <ul style="list-style-type: none"> • <i>Digital Health Konzepte</i> • <i>Digitale Gesundheitstools in der Anwendung</i> 								
Teilnahmevoraussetzungen: Keine								

	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Art und Umfang werden zum Semesterbeginn mitgeteilt.</p> <p>schr. P., 90-120 Min., StA mit/ohne mdl. Präs., mdl. P. oder schr./ mdl./ pr. LN</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Im Studiengang Hebammenkunde fungiert dieses Modul als eines von insgesamt 4 Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen. Es sind insgesamt zwei der vier Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule zu belegen – in jedem Wahlbereich eins aus zwei. Mit den WPF-Modulen wird den Studierenden eine Wahlfreiheit zur individuellen Profilschärfung an die Hand gegeben. Die WPF-Module sind eine zielorientierte Ergänzung im Kontext des Qualifikationsprofils. Für weitere Informationen über den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen dieses Studiengangs vgl. die Ziele-Module-Matrix.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Heinemann, Stefan; Matusiewicz, David; Andersen, Nicolai; Aulenkamp, Jana Luisa; Bendel, Oliver; Blanquet, Michael von; Bornes, Gregor (Hg.) (2020): Digitalisierung und Ethik in Medizin und Gesundheitswesen. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsges. mbH & Co. KG. Berlin: Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft.</p> <p>Steinhäuser, Jost; Detmer, Julian (Hg.) (2021): Elsevier Essentials Telemedizin und eHealth. Das Wichtigste für Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen. 1. Auflage. München: Elsevier (Elsevier Essentials). Online verfügbar unter https://www.sciencedirect.com/science/book/9783437235450.</p> <p>Trill, Roland (Hg.) (2018): Praxisbuch eHealth. Von der Idee zur Umsetzung. W.-Kohlhammer-Verlag. 2., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Online verfügbar unter https://www.kohlhammer.de/wms/instances/KOB/data/pdf/978-3-17-032285-1_L.pdf.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 21.2: HEB 21.2 – Medical English

	Modulverantwortung: Frau Schubert							
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen				Semester Lehrveranstaltungen				
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit				21.2.1 Medical English (42 UE Präsenz/ VC)				
	Unterrichts- / Prüfungssprache Englisch							
	Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.							
	Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS							
	Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> wenden englische Fachbegriffe und typische Redewendungen an präsentieren interdisziplinäre Fälle auf Englisch 							
	Modulinhalte: Medical English (42 UE Präsenz/ VC): <ul style="list-style-type: none"> <i>Interaktion mit Patienten: innen</i> <i>typische Kommunikationssituationen im Praxisalltag in den Bereichen Verwaltung, Diagnose und Therapie</i> 							
	Teilnahmevoraussetzungen: Keine							
	Prüfungsform: Portfolio Art und Umfang werden zum Semesterbeginn mitgeteilt. schr. P., 90-120 Min., StA mit/ohne mdl. Präs., mdl. P. oder schr./ mdl./ pr. LN.							

	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio-Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Im Studiengang Hebammenkunde fungiert dieses Modul als eines von insgesamt 4 Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen. Es sind insgesamt zwei der vier Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule zu belegen – in jedem Wahlbereich eins aus zwei. Mit den WPF-Modulen wird den Studierenden eine Wahlfreiheit zur individuellen Profilschärfung an die Hand gegeben. Die WPF-Module sind eine zielorientierte Ergänzung im Kontext des Qualifikationsprofils. Für weitere Informationen über den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen dieses Studiengangs vgl. die Ziele-Module-Matrix.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Gross, Peter; Baumgart, Daniel C. (2019): Sprachkurs Medical English. 7. unveränderte Auflage. Stuttgart: Thieme. Online verfügbar unter http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:24-epflicht-1910508.</p> <p>Schiller, Sandra (2011): Fachenglisch für Gesundheitsberufe. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie. Unter Mitarbeit von Christina Kritter, Judith Holznecht und Barbara Mohr-Modes. 3. Aufl. 2011. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online verfügbar unter http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-epflicht-1505912.</p> <p>Stahl, Katja; Terzioğlu, Neslişah; Melamed, Maja (2006): Türkisch, Russisch, Fachenglisch für Hebammen und Geburtshelfer. Stuttgart: Hippokrates-Verl.</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 22.1.: Fachspezifisches Wahlpflichtmodul

Modul 22.1.: HEB 22.1 Vertiefte Hebammenpraxis

Modulverantwortung: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	14	130	7	0,5	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Klinischer Praxiseinsatz in Praxisstellen, Praktische Übungen, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			22.1.1 Vertiefte Hebammenpraxis (130 h)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch/ Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und evaluieren ihr berufliches Handeln • fördern den physiologischen Verlauf von Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit • entwickeln ihr eigenes praktisches Lernen weiter 								
Modulinhalte: Vertiefte Hebammenpraxis (130 h) <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Beruflichen Handlungskompetenz im national und international sowie im stationären und ambulanten Setting • Analyse und Reflexion der Praxiserfahrungen nach Einsatzgebiet 								
Teilnahmevoraussetzungen: Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12, HEB 13, HEB 14, HEB 15, HEB 16, HEB 17, HEB 18, HEB 19								

	<p>Prüfungsform:</p> <p>Art und Umfang werden zum Semesterbeginn mitgeteilt. schr. P., 90-120 Min., StA mit/ohne mdl. Präs., mdl. P. oder schr./ mdl./ pr. LN.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Im Studiengang Hebammenkunde fungiert dieses Modul als eines von insgesamt 2 Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen. Es ist insgesamt eins der zwei Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen zu belegen. Mit den Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen wird den Studierenden eine Wahlfreiheit zur individuellen Profilschärfung an die Hand gegeben. Die WPF-Module sind eine zielorientierte Ergänzung im Kontext des Qualifikationsprofils. Für weitere Informationen über den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen dieses Studiengangs vgl. die Ziele-Module-Matrix.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 22.2: HEB 22.2 – Praxisanleitung im Hebammenwesen

Modulverantwortlich: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	56	-	94	4	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			FWP 2.1 Praxisanleitung im Hebammenwesen (UE 56 Präsenz / VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Grundlagen der Lernpsychologie und erkennen deren Bedeutung für die Ausgestaltung von Lehr-Lern-Arrangements • sehen gutes Selbst-, Zeit- und Ressourcenmanagement als Grundlage im Praxisanleitungsprozess • beschreiben die Schritte des Anleitungsprozesses • erläutern die Methoden der Anleitung • unterscheiden Eigen- und Fremdrelexion • beziehen bei der Anleitung die Bedürfnisse und den Lernbedarf der Lernenden mit ein • benennen die Vorgehensweise im Rahmen praktischer Prüfungen • erläutern Kriterien zur Leistungsbeurteilung und -bewertung und führen diese durch • erläutern den Kompetenzbegriff und die Auswirkungen auf die Lernzielformulierungen 								
Modulinhalte: Praxisanleitung im Hebammenwesen (56 UE Präsenz / VC) <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Rolle als Praxisanleiterin bewusst wahrnehmen</i> • <i>Didaktik und Pädagogik der beruflichen Bildung</i> • <i>Lerntheorien und Lernberatung</i> • <i>Reflexion, Feedback, Evaluation und Beurteilung</i> • <i>Konzepte, Methoden; Planung und Durchführung der Praxisanleitung</i> 								

	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 5, HEB 6, HEB 7, HEB 8, HEB 9, HEB 10, HEB 11, HEB 12, HEB 13, HEB 14, HEB 15, HEB 16, HEB 17, HEB 18, HEB 19</p>
	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Art und Umfang werden zum Semesterbeginn mitgeteilt.</p> <p>schr. P., 90-120 Min., StA mit/ohne mdl. Präs., mdl. P. oder schr./ mdl./ pr. LN.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>B.Sc. Hebammenkunde / B.Sc. Hebammenwissenschaft</p> <p>Im Studiengang Hebammenkunde fungiert dieses Modul als eines von insgesamt 2 Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen. Es ist insgesamt eins der zwei Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen zu belegen. Mit den Fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen wird den Studierenden eine Wahlfreiheit zur individuellen Profilschärfung an die Hand gegeben. Die WB-Module sind eine zielorientierte Ergänzung im Kontext des Qualifikationsprofils. Für weitere Informationen über den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen dieses Studiengangs vgl. die Ziele-Module-Matrix.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Denzel, Sieglinde (2019): Praxisanleiter. Pflegen, ausbilden, begleiten. 4. überarbeitete Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Mamerow, Ruth (2021): Praxisanleitung in der Pflege. 7. Aufl. 2021. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg. Online verfügbar unter http://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-epflicht-1906476.</p> <p>Schewior-Popp, Susanne (2014): Lernsituationen planen und gestalten. Handlungsorientierter Unterricht im Lernfeldkontext ; 5 Tabellen. 2., aktualisierte Auflage. Stuttgart, New York: Georg Thieme Verlag.</p> <p>Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 23: Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul II**Modul 23.1: HEB 23.1 – Public Health**

Modulverantwortlich: Prof. Agel								
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis- einrichtung	Selbststudium	SWS	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	42	-	108	3	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen					
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			23.1.1 Public Health (42 UE Präsenz/ VC)					
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch, Englisch								
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.								
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im WS								
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Erläutern und analysieren unterschiedliche Public Health Definitionen, Theorien und Konzepte und ordnen diese ein • Definieren Akteure und Methoden von Public Health und haben konzeptionelle Überlegungen zu Gegenstand, Handlungsauftrag und Zielsetzungen von Public Health • Beschreiben Globale Gesundheitsprobleme und -risiken • Bewerten und analysieren epidemiologische Studien 								
Modulinhalte: Public Health (42 UE Präsenz/ VC): <ul style="list-style-type: none"> • <i>Public Health und das Gesundheitssystem</i> • <i>Krankheitsbilder und Versorgungsstrukturen</i> • <i>Gesundheitsförderung und Prävention</i> • <i>Gesundheitsökonomie und -soziologie</i> 								
Teilnahmevoraussetzungen: Keine								

	<p>Prüfungsform:</p> <p>Portfolio</p> <p>Art und Umfang werden zum Semesterbeginn mitgeteilt.</p> <p>schr. P., 90-120 Min., StA mit/ohne mdl. Präs., mdl. P. oder schr./ mdl./ pr. LN.</p>
	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.</p>
	<p>Stellenwert des Moduls für die Endnote:</p> <p>Gewichtung für die Modulnote: 100%.</p>
	<p>Verwendbarkeit des Moduls:</p> <p>Im Studiengang Hebammenkunde fungiert dieses Modul als eines von insgesamt 4 Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen. Es sind insgesamt zwei der vier Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule zu belegen – in jedem Wahlbereich eins aus zwei. Mit den WPF-Modulen wird den Studierenden eine Wahlfreiheit zur individuellen Profilschärfung an die Hand gegeben. Die WPF-Module sind eine zielorientierte Ergänzung im Kontext des Qualifikationsprofils. Für weitere Informationen über den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen dieses Studiengangs vgl. die Ziele-Module-Matrix.</p>
	<p>Literatur:</p> <p>Blättner B, Waller H. Gesundheitswissenschaft. Eine Einführung in Grundlagen, Theorie und Anwendung, 6. Auflage. Kohlhammer, 2018.</p> <p>Egger M, Razum O, Rieder A (Hrsg.). Public Health: Sozial-und Präventivmedizin Kompakt. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Verlag de Gruyter, 2018</p> <p>Klemperer D. Sozialmedizin - Public Health - Gesundheitswissenschaften: Lehrbuch für Gesundheits- und Sozialberufe. 4., Auflage. Verlag Hans Huber, 2019.</p> <p>Rosenbrock R, Gerlinger T. Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. 3., vollständig überarbeitete Auflage. Verlag Hans Huber, 2014</p> <p>Weitere Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.</p>

Modul 23: HEB 23.2 – Summer School

Modulverantwortung: Prof. Agel							
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	ECTS
WP	7.	1 Semester	150	XX	XX	XX	5
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen				
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			23.2.1 Summer School				
Unterrichts- / Prüfungssprache Englisch / Deutsch							
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.							
Häufigkeit des Angebots: Jährlich im SS & WS							
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erweitern Ihre fachspezifischen Denkweisen (Theorien und Methoden) durch Einblicke in Fachwissen, Methodenkenntnisse und Denkweisen der internationalen Hebammentätigkeit reflektieren Wirkungen und Folgen ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Tätigkeit und leiten daraus Konsequenzen für ihr eigenes Handeln ab 							
Modulinhalte: Dieses Modul richtet sich an Studierende, die sich für internationale Hebammenarbeit interessieren. Das Modul findet erstmals im Sommersemester 2025 statt. Die Inhalte werden zu gegebenen Zeitpunkt gemäß der dann geltenden fachlichen und methodischen Kompetenzziele der internationalen Hebammenarbeit aufgeführt.							
Teilnahmevoraussetzungen: Keine							

Prüfungsform:

Portfolio

Art und Umfang werden zum Semesterbeginn mitgeteilt.

schr. P., 90-120 Min., StA mit/ohne mdl. Präs., mdl. P. oder schr./ mdl./ pr. LN

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:

Die Studierenden schließen dieses Modul mit einem Portfolio ab. Das Bestehen der Portfolio Prüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.

Stellenwert des Moduls für die Endnote:

Gewichtung für die Modulnote: 100%.

Verwendbarkeit des Moduls:

Im Studiengang Hebammenkunde fungiert dieses Modul als eines von insgesamt 4 Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen. Es sind insgesamt zwei der vier Allgemeinwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule zu belegen – in jedem Wahlbereich eins aus zwei. Mit den WPF-Modulen wird den Studierenden eine Wahlfreiheit zur individuellen Profilschärfung an die Hand gegeben. Die WPF-Module sind eine zielorientierte Ergänzung im Kontext des Qualifikationsprofils. Für weitere Informationen über den Zusammenhang des Moduls mit anderen Modulen dieses Studiengangs vgl. die Ziele-Module-Matrix.

Literatur:

Fachliteratur und Literaturempfehlungen, werden zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden bekannt gegeben.

Modul 24: HEB 24 – Bachelorarbeit mit Fachgespräch

Modulverantwortlich: Prof. Agel							
Modulart	Studiensemester	Dauer	Workload	Kontaktzeit	Kontaktzeit Praxis-einrichtung	Selbststudium	ECTS
P	7.	1 Semester	450 h	14 h		436 h	12 + 3
Lehr- und Lernformen			Semester Lehrveranstaltungen				
Seminar, Übung, eLearning, Exkursion, Einzel- oder Gruppenarbeit			24.1 Bachelorarbeit 24.2 Fachgespräch (14 UE Präsenz/ VC)				
Unterrichts- / Prüfungssprache Deutsch							
Lehrmaterialien: Eine Literaturliste mit empfohlenen Quellen sowie weitere relevante Materialien werden in der Veranstaltung sowie auf Moodle zur Verfügung gestellt.							
Häufigkeit des Angebots: SS & WS							
Qualifikationsziele/Kompetenzen nach HQR: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • setzen Forschungsprozess- und Methodenwissen zielführend im Bereich der Problemherleitung, der Forschungsplanung und Datenauswertung ein • diskutieren die Bedeutung des eigenen Vorgehens • wenden wissenschaftliche Mindeststandards des Bachelor-Studienganges an • beachten formalen Aspekte der Abschlussarbeit • bauen die Abschlussarbeit logisch und theoretisch-praktisch begründet auf • zeigen eine schlüssig begründete und nachvollziehbare Argumentation • bearbeiten ihr Thema selbständig und wissenschaftlich anspruchsvoll • wählen ein methodisches Vorgehen aus und begründen dieses • stellen die Praxisrelevanz ihrer Arbeit dar • gestalten die Prozessstruktur selbständig unter konstruktiver Einbeziehung des Erstgutachters • nutzen Beratungs- und Kritiksituationen konstruktiv • wahren ethische Grundhaltung • halten sich an inhaltliche und fachliche Anforderungen zur Präsentation ihrer Abschlussarbeit • zeigen Engagement in der Selbstpräsentation über die Internalisierung des Habitus als Wissenschaftler:in 							

Modulinhalte:

Bachelorarbeit (0 UE) / 12 ETCS

- Ausarbeitung mit Betreuungsprozess durch Erstgutachter:in

Fachgespräch (14 UE) / 3 ECTS

- Fachzirkel mit wissenschaftlicher Diskussion

Teilnahmevoraussetzungen:

Es gelten die Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung im Studiengang Hebammenkunde (B.Sc.) wird der Nachweis von 150 CP der Semester 1 bis 6 vorausgesetzt.

HEB 5, HEB 6, HEB 9, HEB 12, HEB 15

Empfohlen wird: HEB 1, HEB 2, HEB 3, HEB 4, HEB 7, HEB 8, HEB 10, HEB 11, HEB 13, HEB 14, HEB 16, HEB 17, HEB 18, HEB 19, HEB 20

Prüfungsform:

Abschlussarbeit + Fachgespräch

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Die Studierenden schließen dieses Modul mit einer Abschlussarbeit ab, deren Umfang 30 bis 40 Seiten Inhalt und deren Bearbeitungszeit 12 Wochen beträgt, sowie einem Fachgespräch.

Modus nach Wahl der Studierenden: Einzel-, Paar- oder Gruppenarbeit (max. drei Studierende), wobei der gewählte Modus bei beiden Prüfungsleistungen in identischer Personenkonstellation durchgeführt werden muss.

Das Bestehen der Abschlussarbeit und der Teilnahme des Fachgesprächs ist Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points.

Stellenwert des Moduls für die Endnote:

Gewichtung für die Modulnote: 100% Note der Abschlussarbeit.

Verwendbarkeit des Moduls:

Dieses Modul wird äquivalent in keinem anderen Studiengang gelehrt.

Der fachliche Zusammenhang dieses Moduls innerhalb des Studiengangs ist durch die Zuordnung zur jeweiligen Modulgruppe im Studienverlaufsplan gegeben. Die generelle Position des Moduls im curricularen Pfad des Studiengangs ist durch das im Studienverlaufsplan angegebene Semester dargestellt.

Literatur:

Die Studierenden wählen die themenbezogen-sinnvolle Literatur für die eigene Ausarbeitung aus.